

FinishPro II 395/595 Airless/Luftunterst. Spritzgerät

333135A
DE

**Tragbare Spritzgeräte für Bautenanstriche.
Anwendung nur durch geschultes Personal.**

Für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen und Gefahrenzonen nicht geeignet.

Zulässiger Betriebsüberdruck: 227 bar (22,7 MPa)






Max. Arbeitsluftdruck: 2,4 bar (0,24 MPa)



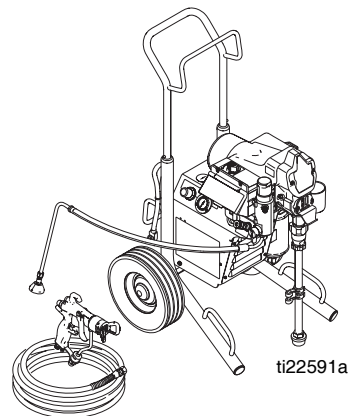
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE!

Alle Warnhinweise und Anweisungen lesen.
Diese Betriebsanleitung an einem sicheren Ort verwahren.

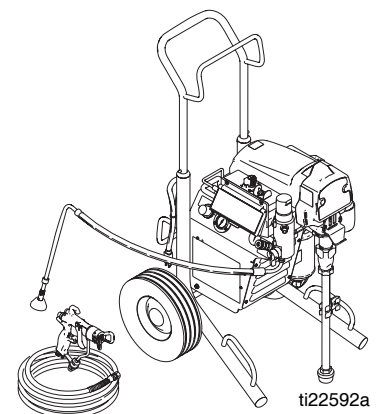
Modelle:

Region	FinishPro II 395	FinishPro II 595	
USA	24U065	24U073	
Europa CEE 7/7	24U067	24U075	
Europa-Mehrfach- kabel	24U069	24U077	
UK	24U070	-----	
Asien/Australien	24U071	24U071	

FinishPro II 395



FinishPro II 595



Verwandte Betriebsanleitungen:

	333120		333182
	309250		333154

Inhaltsverzeichnis

Warnhinweise	3
Notizen	7
Komponentenbezeichnung	8
Komponentenbezeichnung	9
Erdung	10
Druckentlastung	11
Allgemeine Reparaturhinweise	12
Fehlersuche	13
Austausch der Unterpumpe	18
Austausch des Getriebegehäuses	20
Leerlaufprüfung (nur 395)	21
Lüfteraustausch	22
Motorbürstenaustausch	23
(nur FinishPro II 395)	23
Steuerkartentausch	24
FinishPro II 395 und 595	24
Austausch des Ein-/Aus-Schalters	25
Ein- und Ausbau des Luftfilters	26
Auswechseln des Kompressors und Reparatur ..	27
Motorsteuerkartendiagnose	28
Meldungen am Digital-Display: FinishPro II 395	29
Meldungen am Digital-Display: FinishPro II 595	30
Druckkontroll-Sensor	31
Druckeinstellpotentiometer	31
Gespeicherte Daten	32
Ablassventilaustausch	33
Ausbau/Austausch der Ablassleitung	34
Austausch des Motors	35
FinishPro II 395	35
Auswechseln des Motors	36
FinishPro II 595	36
Schaltpläne (395er Modelle)	37
Schaltpläne (595er Modelle)	38
Technische Daten	39
Notizen	41
Graco-Standardgarantie	42

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

! WARNHINWEIS

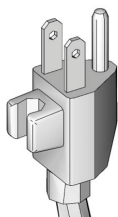


ERDUNG

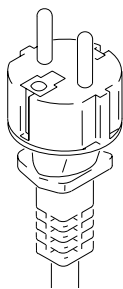
Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Falle eines elektrischen Kurzschlusses senkt die Erdung die Gefahr von Elektroschocks, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das über einen Erdungsleiter mit einem geeigneten Erdungsstecker verfügt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllt.

- Fehlerhafte Installation des Erdungssteckers kann Stromschlaggefahr verursachen.
- Wenn die Schnur oder der Stecker repariert oder ausgetauscht werden müssen, darf der Erdungsleiter nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Der isolierte Leiter mit grüner Außenfläche mit oder ohne gelbe Streifen ist der Erdungsleiter.
- Wenden Sie sich an einen Elektriker oder Wartungstechniker, wenn Sie die Erdungsanweisungen nicht vollständig verstehen, oder wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt richtig geerdet ist.
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.
- Dieses Produkt ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Nennspannung von 120 V oder 230 V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich dem in der Abbildung unten dargestellten Stecker.

120V US



230V



- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel:

- Verwenden Sie nur ein dreiadriges Verlängerungskabel mit Schuko-Stecker und entsprechender Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers.
- Achten Sie darauf, dass das Kabel frei von Beschädigungen ist. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm² (12 AWG), damit es für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu kleines Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.

WARNHINWEIS



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösemittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:

- Keine entflammaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen versprühen.
- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösemittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgerätes, einschließlich der Pumpe, der Schlauchleinheit, der Spritzpistole sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordentlich geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildungen zu vermeiden. Verwenden Sie leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von Graco.
- Überprüfen, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an und verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel. Verwenden Sie keine Adapter.
- Keine Lacke oder Lösemittel mit Halogenkohlenwasserstoffen verwenden.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein. Setzen Sie die Pumpe ausschließlich in gut belüfteten Bereichen ein. Spritzen Sie niemals Farben oder Lacke auf die Pumpe.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder andere entflammare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösemittel vertraut. Lesen Sie alle Materialsicherheitsdatenblätter (MSDB) und Behälteraufschriften der benutzten Lacke und Lösemittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Lacke und Lösemittel.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereit gehalten werden.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Wenn brennbare Flüssigkeiten im oder um das Spritzgerät verwendet oder zum Spülen oder Reinigen benutzt werden, muss das Spritzgerät mindestens 6 m von allen brennbaren Dämpfen entfernt sein.



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Systems kann einen elektrischen Schlag verursachen.

- Schalten Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Verwenden Sie nur dreiadrigte Verlängerungskabel.
- Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.
- Schützen Sie die Anlage vor Regen und Nässe. Bewahren Sie sie nicht im Freien auf.

WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, **ist eine sofortige ärztliche Behandlung notwendig.**

- Die Pistole nicht auf Menschen oder Tiere richten oder spritzen.
- Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten.
- Verwenden Sie stets den Düsenschutz. Spritzen Sie niemals, ohne dass der Düsenschutz angebracht ist.
- Graco-Düsen verwenden.
- Gehen Sie beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vor. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, führen Sie die Druckentlastung durch, um das Gerät abzuschalten und den Druck zu entlasten, bevor die Düse zu Reinigungszwecken abgenommen wird.
- Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, schalten Sie es aus und führen Sie die Druckentlastung durch, um das Gerät abzuschalten.
- Untersuchen Sie die Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung. Wechseln Sie alle Schläuche und Teile aus, die verschlissen oder beschädigt sind.
- Dieses System kann bis zu 3300 psi (227 bar, 22,7 MPa) erzeugen. Verwenden Sie daher Ersatzteile und Zubehör, die für mindestens 3300 psi (227 bar, 22,7 MPa) ausgelegt sind.
- Verriegeln Sie immer die Abzugssperre, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, ob die Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Überprüfen, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Machen Sie sich mit dem Verfahren zum Anhalten des Geräts und zum raschen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit allen Steuerelementen gründlich vertraut.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.
- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Sorgen Sie stets für einen sicheren und gut balancierten Stand.
- Bleiben Sie wachsam und achten Sie darauf, was Sie tun.
- Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, schalten Sie es aus und führen Sie die Druckentlastung durch, um das Gerät abzuschalten.
- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Belastungen oberhalb der Graco-Spezifikationen aussetzen.
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.
- Spritzen Sie nicht mit einem Schlauch, der kürzer ist als 7,6 m (25 ft).
- Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.

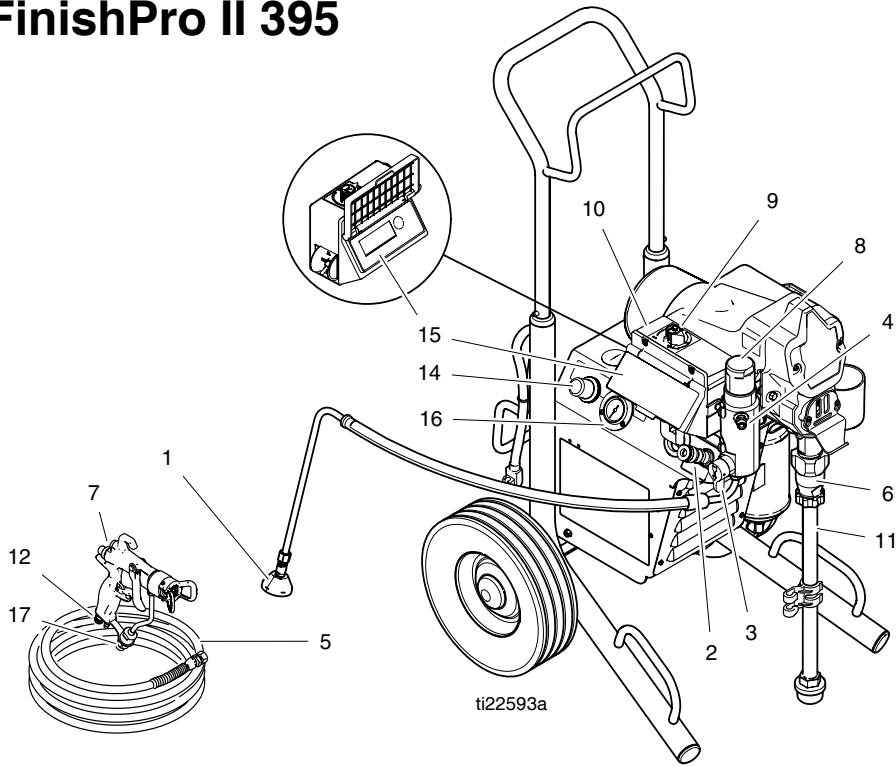


WARNHINWEIS

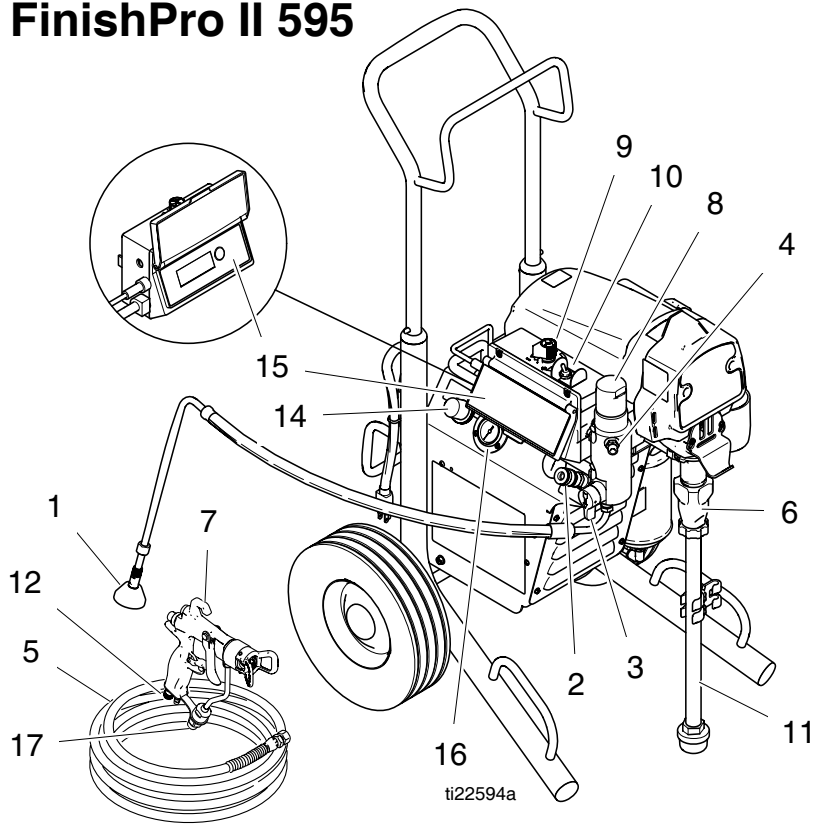
	<p>GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE</p> <p>Die Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, können zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösemittel enthalten. • Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.
	<p>VERBRENNUNGSGEFAHR</p> <p>Geräteoberflächen und erwärmte Flüssigkeiten können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein heißes Material oder heiße Geräte berühren.
 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu den beweglichen Teilen halten. • Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie daher vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Gerätes die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durch und schalten Sie alle Energiequellen ab.
	<p>GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE</p> <p>Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der MSDBs. • Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.
	<p>SCHUTZAUSRÜSTUNG</p> <p>Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehört unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösemittelherstellers.
	<p>CALIFORNIA PROPOSITION 65</p> <p>Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt ist. Waschen Sie sich nach der Verwendung die Hände.</p>

Komponentenbezeichnung

FinishPro II 395



FinishPro II 595



Komponentenbezeichnung

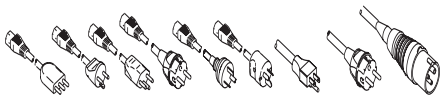
Teil	Bezeichnung
1	Ablassrohr/-schlauch
2	Luftschlauchanschluss
3	Entlüftungs-/Spritzventil
4	Materialauslass
5	Luft-/Materialzufuhrschlauch
6	Kolbenpumpe
7	Pistole (siehe Handbuch)
8	Filterverteiler
9	Materialdruckregler
10	Hauptschalter/Funktionswahlschalter
11	Saugrohr
12	Pistolen-Luftregler
14	Luftdruckregler der Anlage
15	Digitalanzeige
16	Manometer
17	Pistolenfilter

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

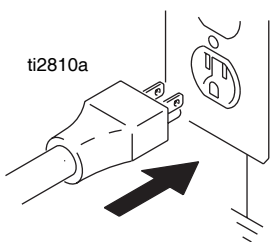
Das Netzkabel des Spritzgeräts hat einen Schukostecker und enthält einen Erdungskontakt. Das Spritzgeräts nicht in Betrieb nehmen, wenn der Erdungsstift des Netzkabels beschädigt ist.



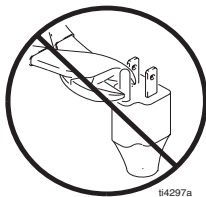
Das Spritzgerät benötigt:

110-120-VAC-Spritzgeräte: 100-120 VAC, 50/60 Hz, 15 A, einphasig, Stromkreis mit geerdeter Steckdose. 230-VAC-Spritzgeräte: 230 VAC, 50/60 Hz, 10 A, einphasig, Stromkreis mit geerdeter Steckdose.

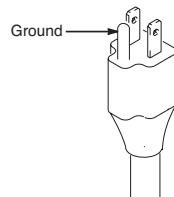
Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllt.



Das Spritzgerät nicht in Betrieb nehmen, wenn der Erdungsstift des Netzkabels beschädigt ist. Nur ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungsstift verwenden.



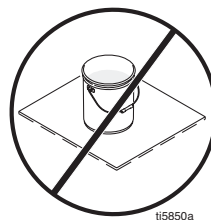
Verlängerungskabel



Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Wenn eine Verlängerungsschnur nötig ist, muss eine 3-adrige Leitung mit mindestens 2,5 mm² Querschnitt (AWG 12) verwendet werden. Längere Leitungen reduzieren die Spritzleistung.

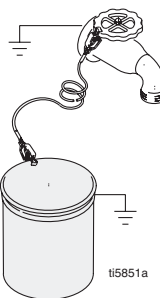
Eimer

Lösungsmittel und ölbasierte Materialien: Örtliche Vorschriften befolgen. Nur Metalleimer verwenden, die auf einer geerdeten Oberfläche, wie z.B. Beton, stehen.

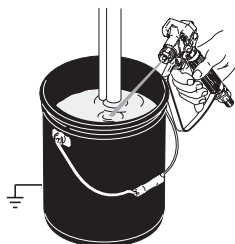


Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.

Metalleimer erden: Einen Erdungsdraht auf der einen Seite am Eimer anklammern und am anderen Ende mit einer guten Erdung, wie z. B. einem Wasserrohr, verbinden.



Zur Aufrechterhaltung des Erdschlusses beim Spülen oder Druckentlasten stets ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen eine Seite eines geerdeten Metalleimers drücken, dann die Spritzpistole betätigen.



Druckentlastung

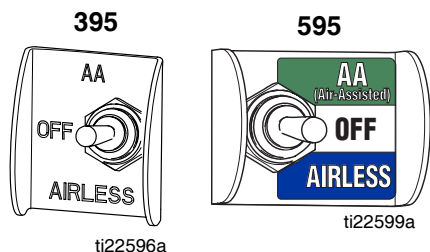


Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, wenn unter Druck stehendes Material in die Haut eindringt, durch Verschütten von Material und durch bewegliche Teile, das Verfahren zur Druckentlastung einhalten, wenn der Spritzvorgang abgeschlossen ist sowie vor der Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts.

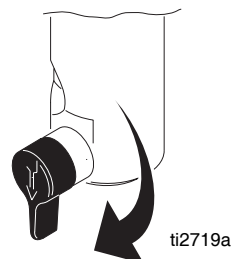
1. Den Funktionswahlschalter auf OFF stellen und das Kabel des Spritzgeräts aus der Steckdose ziehen.



2. Druck auf den niedrigsten Wert einstellen.
3. Die Pistole gegen einen geerdeten Spüleimer aus Metall drücken. Die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten.



4. Das Entlüftungsventil nach unten drehen.



Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, **GANZ LANGSAM** die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung lösen und den Druck nach und nach entlasten. Dann die Kupplung vollständig abschrauben. Nun Düse oder Schlauch reinigen.

5. Die Abzugssperre verriegeln.

Allgemeine Reparaturhinweise

--	--	--	--	--	--	--

Gelangen brennbare Materialien auf den heißen, offenen Motor, kann dies einen Brand oder eine Explosion verursachen. Das Gerät niemals ohne Motorabdeckung betreiben, um Verbrennungen, Brände oder Explosionen zu vermeiden.

- Alle im Zuge der Reparaturarbeiten ausgebauten Schrauben, Muttern, Beilagscheiben, Dichtungen und elektrischen Anschlüsse aufbewahren. Diese Teile sind normalerweise nicht in den Ersatzteilkästen enthalten.
- Die Reparaturen überprüfen, nachdem Probleme behoben worden sind. Wenn das Spritzgerät nicht richtig arbeitet, nochmals prüfen, ob die Reparaturarbeiten korrekt durchgeführt wurden. Falls erforderlich, im Abschnitt **Fehlersuche** auf Seite 13 nach anderen möglichen Lösungen suchen.
- In den Luftpassagen kann sich Spritzmaterial ansammeln. Dieses Spritzmaterial sowie andere Rückstände aus den Luftpassagen und Öffnungen im Gehäuse bei allen Servicearbeiten am Gerät entfernen.
- Das Spritzgerät nie ohne Motorabdeckung in Betrieb nehmen. Bei Beschädigung ersetzen. Die Motorabdeckung führt die Kühlluft rund um den Motor, um eine Überhitzung zu vermeiden.

--	--	--	--	--	--	--

Um die Gefahr schwerer Verletzungen einschließlich Elektroschocks zu verringern:

- Niemals bewegliche Teile oder stromführende Teile beim Testen des reparierten Geräts mit der Hand oder einem Werkzeug berühren.
- Den Netzstecker des Spritzgeräts ziehen, wenn kein Strom zum Testen des Geräts benötigt wird.
- Vor Inbetriebnahme des Spritzgeräts alle Abdeckungen, Dichtungen, Schrauben und Unterlegscheiben installieren.

VORSICHT						
-----------------	--	--	--	--	--	--

- Das Spritzgerät nicht länger als 30 Sekunden ohne Flüssigkeit laufen lassen, um Schäden an den Unterpumpendichtungen zu vermeiden.
- Die internen Antriebsteile dieses Spritzgeräts vor Wasser schützen. Die Öffnungen in der Abdeckung sorgen für eine Luftkühlung der mechanischen und elektronischen Teile im Inneren des Geräts. Wenn Wasser in diese Öffnungen gelangt, könnte dies Fehlfunktionen oder dauerhafte Schäden am Spritzgerät zur Folge haben.
- Das Gerät vor Korrosion und Frostschäden schützen. Niemals Wasser oder Farbe auf Wasserbasis bei kaltem Wetter im Spritzgerät belassen. Gefrierende Flüssigkeit kann das Spritzgerät schwer beschädigen. Vor der Lagerung "Pump Armor" in das Spritzgerät geben, um es vor Korrosion und Frost zu schützen.
- Es darf kein Material an der Pistolenluftkappe antrocknen, weil dadurch ein schlechtes Spritzbild verursacht werden kann.

Fehlersuche



Problem	Zu überprüfen <i>(Ist die Prüfung zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren)</i>	Maßnahme <i>(Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte lesen)</i>
Spritzgerät funktioniert nicht		
Materialdruck	1. Einstellung des Druckreglers prüfen. Ist dieser auf Mindestdruck eingestellt (bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn), so läuft der Motor nicht.	Druckeinstellung langsam erhöhen, um festzustellen, ob der Motor startet.
	2. Verstopfte Spritzdüse oder Materialfilter.	Druck entlasten , Seite 11. Anschließend Verstopfung beseitigen oder Pistolenfilter reinigen. Siehe Pistolen-Betriebsanleitung.
Mechanik	1. Pumpe eingefroren, oder Spritzmaterial eingetrocknet.	Spritzgerät auftauen, wenn Wasser oder Material auf Wasserbasis im Spritzgerät eingefroren ist. Spritzgerät zum Auftauen in einen warmen Bereich stellen. Spritzgerät erst dann starten, wenn es vollständig aufgetaut ist. Wenn Material im Spritzgerät ausgehärtet (angetrocknet) ist, müssen die Pumpenpackungen ausgewechselt werden. Siehe Seite 18 (Austausch der Unterpumpe).
	2. Verbindungsstangenstift der Unterpumpe. Der Stift muss zur Gänze in die Verbindungsstange gedrückt sein, und die Haltefeder muss fest in der Rille oder im Pumpenstift sitzen.	Stift hineindrücken und mit Federhalterung sichern. Siehe Seite 18, Austausch der Unterpumpe .
	3. Motor. Getriebegehäusesatz entfernen. Siehe Seite 20, Auswechseln des Getriebegehäuses . Lüfterflügel von Hand zu drehen versuchen.	Motor auswechseln, wenn sich der Flügel nicht drehen lässt. Siehe Seite 35, Auswechseln des Motors .
Luftdruck	1. Hauptschalter/Funktionswahlschalter.	Überprüfen, ob der Wahlschalter auf AA steht.
	2. Eventuell ist der Spritzluftdruckregler geschlossen.	Zum Entriegeln am Druckluftregler ziehen und ihn dann zum Öffnen im Uhrzeigersinn drehen.
	3. Eventuell ist das Ventil an der Pistole geschlossen.	Den Druckluftregler zum Öffnen im Gegenuhrzeigersinn drehen.

<p>Problem</p>	<p>Zu überprüfen <i>(Ist die Prüfung zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren)</i></p>	<p>Maßnahme <i>(Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte lesen)</i></p>
<p>Elektrik <i>Siehe Schaltplan auf Seite 36</i></p>	<p>1. Spannungsversorgung. Das Messgerät muss 105-130 VAC für die 110-120-VAC-Modelle bzw. 210-255 VAC für die 230-VAC-Modelle anzeigen.</p>	<p>Hauptsicherung wieder einschalten; Gebäudesicherungen austauschen. Eine andere Steckdose verwenden.</p>
	<p>2. Verlängerungskabel. Durchgängigkeit des Verlängerungskabels mit Voltmeter prüfen.</p>	<p>Verlängerungskabel austauschen. Kürzeres Verlängerungskabel verwenden.</p>
	<p>3. Netzkabel des Spritzgerätes auf sichtbare Schäden (z. B. gebrochene Isolierung oder Drähte) überprüfen.</p>	<p>Netzkabel austauschen. Siehe Seite 25, Auswechseln des Netzkabels.</p>
	<p>4. Motorkabel müssen gut befestigt und richtig an der Steuerkarte angeschlossen sein.</p>	<p>Lockere Stecker austauschen; an Kabeln festklemmen. Prüfen, ob die Klemmen gut befestigt sind. Schaltplattenklemmen reinigen. Kabel sicher anschließen.</p>
	<p>5. Überlastungsschalter prüfen. Das gelbe Motorkabel muss zum Überlastungsschalter durchgängig sein.</p>	<p>Motor austauschen. Siehe Seite 35, Auswechseln des Motors.</p>
	<p>6. Bürstenkappe fehlt oder Bürstenkabel locker (nur FinishPro II 395).</p>	<p>Bürstenkappe aufsetzen oder Bürsten austauschen, wenn die Kabel beschädigt sind. Siehe Seite 23, Motorbürsten austauschen.</p>
	<p>7. Die Bürstenlänge muss mindestens 6 mm betragen (nur FinishPro II 395). ANMERKUNG: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.</p>	<p>Bürsten austauschen. Siehe Seite 23, Motorbürsten austauschen.</p>
	<p>8. Ankerkollektor auf angebrannte Stellen, Rillen und extreme Rauheit überprüfen.</p>	<p>Motor ausbauen und im Geschäft nach Möglichkeit Kollektoroberfläche überschleifen lassen. Siehe Seite 35, Auswechseln des Motors.</p>
	<p>9. Motoranker mit Ankerprüfgerät auf Kurzschlüsse untersuchen oder Leerlaufprüfung durchführen. Siehe Seite 21.</p>	<p>Motor austauschen. Siehe Seite 35, Auswechseln des Motors.</p>
	<p>10. Druckregler nicht an Steuerkarte angeschlossen.</p>	<p>Druckreglerstecker an Steuerkarte anschließen.</p>

Problem	Zu überprüfen <i>(Ist die Prüfung zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren)</i>	Maßnahme <i>(Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte lesen)</i>
Niedriger Materialausstoß	1. Spritzdüse verschlissen.	Druck entlasten , Seite 11. Düse auswechseln. Anweisungen in der Pistolen-Betriebsanleitung 311937 befolgen.
	2. Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiter arbeitet, wenn der Pistolenabzug losgelassen wird.	Service an der Pumpe durchführen. Siehe Seite 18, Austausch der Unterpumpe .
	3. Entlüftungsventil undicht.	Druck entlasten , Seite 11. Anschließend Entlüftungsventil reparieren. Siehe Seite 31, Auswechseln des Druckreglers .
	4. Saugschlauchanschlüsse.	Lockere Anschlüsse festziehen. O-Ringe am Saugschlauch-Drehgelenk prüfen.
	5. Spannungsversorgung mit Voltmeter überprüfen. Das Messgerät muss 105-130 VAC für die 110-120-VAC-Modelle bzw. 210-255 VAC für die 240-VAC-Modelle anzeigen. Eine zu niedrige Spannung verringert die Leistung des Spritzgerätes.	Hauptsicherung wieder einschalten; Sicherung auswechseln. Steckdose reparieren oder andere Steckdose verwenden.
	6. Stärke und Länge des Verlängerungskabels.	Durch richtiges, geerdetes Verlängerungskabel ersetzen. Siehe Seite 10, Erdung und Versorgungsspannung .
	7. Kabel zwischen Motor und Leiterplatte auf Schäden oder festen Sitz überprüfen. Kabelisolierung und Stecker auf Anzeichen einer Überhitzung prüfen.	Sicherstellen, dass die Steckerstifte mittig sind und fest mit den Gegenstücken verbunden sind. Lockere Stecker oder beschädigte Drähte ersetzen. Stecker wieder gut befestigen.
	8. Prüfen, ob Motorbürsten verschlissen sind (sie müssen mindestens 6 mm lang sein).	Bürsten auswechseln. Siehe Seite 23. Motorbürsten auswechseln .
	9. Motorbürsten auf Verklebungen in Bürstenhaltern überprüfen.	Bürstenhalter reinigen. Kohlenstaub mit Druckluft ausblasen.
	10. Geringer Staudruck. Druckregler bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.	Druckregler auswechseln. Siehe Seite 31, Auswechseln des Druckreglers .
	11. Motoranker mit Ankerprüfgerät auf Kurzschlüsse untersuchen oder Leerlaufprüfung durchführen. Siehe Seite 21.	Motor auswechseln. Siehe Seite 35, Auswechseln des Motors .

Problem	Zu überprüfen <i>(Ist die Prüfung zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren)</i>	Maßnahme <i>(Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte lesen)</i>
Motor läuft und Pumpe arbeitet	1. Entlüftungsventil offen.	Entlüftungsventil schließen.
	2. Materialzufuhr.	Materialbehälter füllen und Pumpe entlüften.
	3. Einlasssieb verstopft.	Ausbauen und reinigen, dann wieder einbauen.
	4. Luft tritt aus Saugschlauch aus.	Mutter festziehen. O-Ringe am Drehgelenk prüfen.
	5. Prüfen, ob die Einlassventilkugel und die Kolbenkugel richtig sitzen.	Siehe Pumpen-Betriebsanleitung 309250. Material vor Gebrauch filtern, damit keine Teilchen die Pumpe verstopfen können.
	6. Halspackungsmutter überprüfen. Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Packungen hin.	Siehe Pumpen-Betriebsanleitung 309250.
	7. Prüfen, ob die Kolbenstange beschädigt ist.	Siehe Pumpen-Betriebsanleitung 309250.
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht	1. Unterpumpenstift beschädigt oder fehlt.	Fehlenden Pumpenstift ersetzen. Die Haltefeder muss rund um die Verbindungsstange zur Gänze in der Rille sitzen. Siehe Seite 18, Austausch der Unterpumpe .
	2. Verbindungsstangensatz auf Beschädigungen prüfen.	Verbindungsstangensatz austauschen. Siehe Seite 18, Austausch der Unterpumpe .
	3. Zahnräder oder Getriebegehäuse.	Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf austauschen. Siehe Seite 20, Austausch des Getriebegehäuses .
Motor ist heiß und stottert	1. Achten Sie darauf, dass die Umgebungstemperatur beim Spritzgerät nicht über 46°C liegt und dass das Spritzgerät nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.	Spritzgerät nach Möglichkeit an einen kühlen, schattigen Platz bringen.
	2. Motorwicklungen angebrannt; dies kann durch Abnehmen der positiven (roten) Bürste überprüft werden, wenn die benachbarten Kollektorlamellen angebrannt sind.	Motor austauschen. Siehe Seite 35, Austausch des Motors .
	3. Dichtheit der Pumpen-Packungsmutter. Zu festes Anziehen blockiert die Packungen an der Stange, behindert die Pumpentätigkeit und beschädigt die Packungen.	Packungsmutter lockern. Im Halsbereich auf Leckagen prüfen. Pumpenpackungen bei Bedarf austauschen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung 309250.
Niedriger Luftausstoß an der Pistole	1. Eventuell ist das Ventil an der Pistole geschlossen.	Luftventil zum Öffnen im Gegenuhrzeigersinn drehen.
	2. Eventuell ist der Druckluftregler des Spritzgeräts geschlossen.	Zum Entriegeln am Druckluftregler ziehen und ihn dann zum Öffnen im Uhrzeigersinn drehen.
	3. Eventuell sind lose Luftanschlüsse vorhanden.	Alle Anschlüsse auf entweichende Luft überprüfen.
Niedriger Luftausstoß an der Pistole	4. Beschädigter (undichter) Luftzufuhrschlauch.	Luftzufuhrschlauch austauschen.
	5. Verstopfter Lufteinlassfilter.	Lufteinlassfiltersatz reinigen oder austauschen.
	6. Mechanischer Luftentlader in offenem Zustand blockiert.	Mechanischen Luftentlader austauschen.
	7. Elektrischer Luftentlader in offenem Zustand blockiert.	Elektrischen Luftentlader austauschen.

Problem	Zu überprüfen <i>(Ist die Prüfung zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren)</i>	Maßnahme <i>(Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte lesen)</i>
Luftkompressor läuft nicht	1. Hauptschalter/Funktionswahlschalter.	Funktionswahlschalter auf AA stellen; Schalter austauschen.
	2. Spannung zum Kompressor unter 105 VAC bei 110-120-VAC-Modellen bzw. unter 210 VAC bei 240-VAC-Modellen.	Andere Steckdose ausprobieren. Kürzere oder dickere Verlängerungsschnur verwenden.
	3. Lose Stromanschlüsse.	Überprüfen, ob alle Anschlüsse fest sind.
	4. Zu hoher Förderdruck (Kompressor brummt).	Gefrorene Feuchtigkeit in der Luftzufuhrleitung.
	5. Zu hoher Förderdruck (Kompressor brummt).	Warten, bis der Luftdruck auf Null abgelassen worden ist.
	6. Zu hoher Förderdruck (Kompressor brummt).	Elektrischer Luftentlader in geschlossenem Zustand blockiert. Elektrischen Luftentlader austauschen.
	7. Zu hoher Förderdruck (Kompressor brummt).	Druckluftregler öffnen. Luftleitung installieren. Inbetriebnahme ausführen, Bedienungsanleitung 311905.
	8. Kompressor-Thermoschalter offen. Überprüfen, ob die Umgebungstemperatur unter 46 °C liegt.	Spritzgerät an einen kühleren, schattigen Platz bringen.
	9. Niedrige Kompressorleistung.	Verschlissener Kompressor; Reparatur Kompressor mit Compressor Service Kit 288723.
Schlechtes Spritzbild	1. Luftkappen-Luftöffnungen verstopft.	Zur Reinigung in Lösungsmittel tränken.
	2. Luftkappe verschlissen.	Luftkappe auswechseln.
	3. Spritzdüse verschlissen.	Druck entlasten , Seite 11. Düse auswechseln. Siehe Pistolen-Betriebsanleitung.
Wasser in Muster	1. Wasser in Luftleitung	Wasserabscheidersatz 289535 und Trocknerfilter 24U981 (5er-Packung), 24U982 (25er-Packung) in Luftleitung einsetzen.
Der Kompressor schaltet sich nicht ab, wenn Pistole nicht ausgelöst wird.	1. Undichtigkeit in der Luftleitung.	Alle Druckluftanschlüsse überprüfen. Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
	2. Druckschalter ist verschlissen.	Druckschalter austauschen.
	3. Druckentlastungsventil ist verschlissen.	Druckentlastungsventil austauschen.

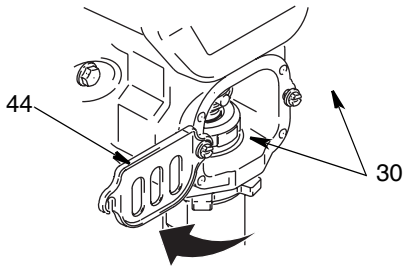
Austausch der Unterpumpe

Anleitungen zur Pumpenreparatur:
siehe Betriebsanleitung 309250.

Ausbau

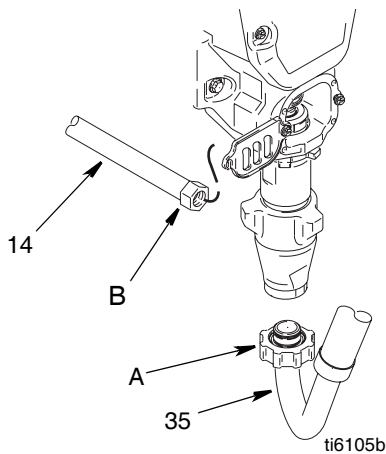


1. **Druck entlasten**, Seite 11. Den Spritzgerätestecker aus der Dose ziehen.
2. Die zwei Schrauben (30) lösen und die Abdeckung (44) drehen.



ti6140a

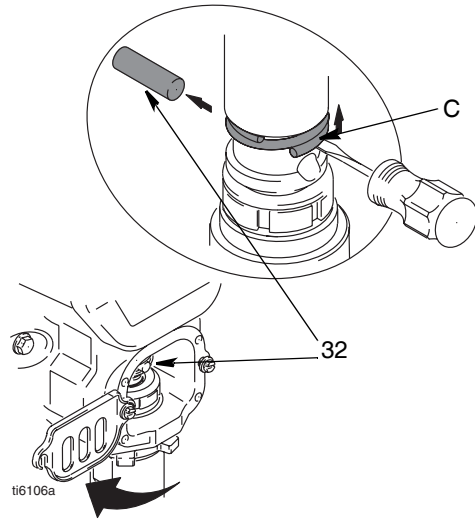
3. Die Mutter (A) lösen und den Ansaugschlauch (35) abnehmen. Die Mutter (B) lösen und den Hochdruckschlauch (14) abnehmen.



ti6105b

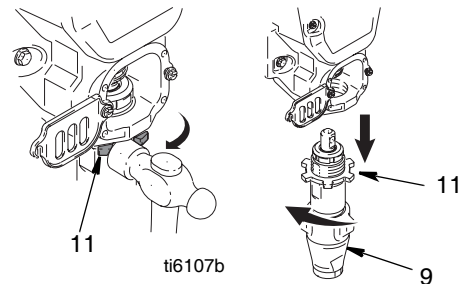
4. Die Pumpe laufen lassen, bis sich der Pumpenstift (32) in der Position befindet, in der er entfernt werden kann.
5. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

6. Die Haltefeder (C) mit einem flachen Schraubenzieher nach oben drücken. Den Pumpenstift (32) hinausdrücken.





ti6106a

7. Die Sicherungsmutter (11) der Pumpe mit einem Hammer lösen. Die Pumpe (9) abschrauben und abnehmen.



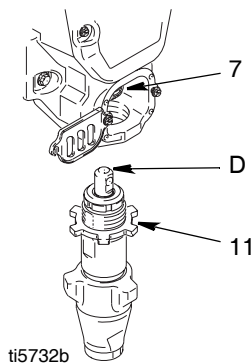
ti6107b

Installation

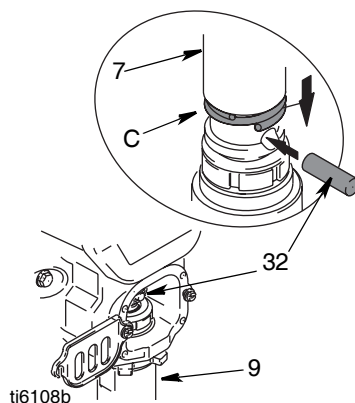
					
<p>Wenn sich der Pumpenstift löst, könnten Teile durch die Kraft der Pumpenbewegungen abbrechen. Diese Teile könnten durch die Luft geschleudert werden und schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen. Der Stift muss zur Gänze in die Verbindungsstange gedrückt sein, und die Haltefeder muss fest in der Rille oder im Pumpenstift sitzen.</p>					

VORSICHT
<p>Wenn sich die Sicherungsmutter während des Betriebes lockert, werden die Gewinde des Getriebegehäuses beschädigt.</p>

1. Die Kolbenstange ganz ausziehen. Fett am oberen Ende der Kolbenstange bei Punkt (D) oder innerhalb der Verbindungsstange (7) auftragen. Die Sicherungsmutter (11) auf das Pumpengewinde schrauben.

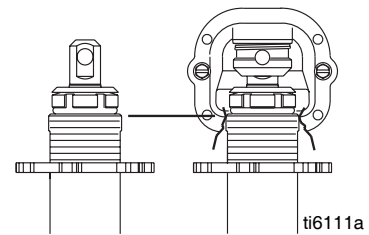


2. Die Pumpenstange (D) in die Verbindungsstange (7) einschrauben.
3. Den Pumpenstift (32) einbauen. Die Haltefeder (C) muss in der Rille über dem Pumpenstift liegen.

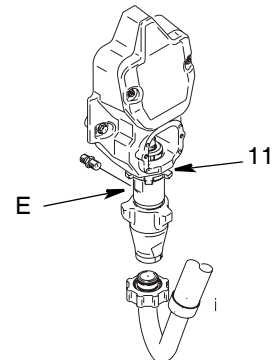


4. Die Pumpe (9) nach oben drücken, bis das Pumpengewinde greift.

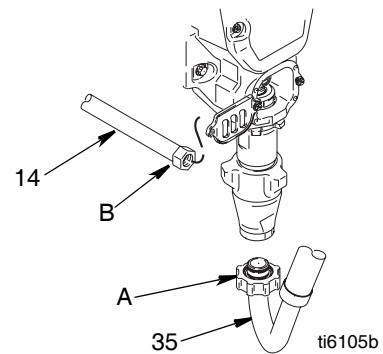
5. Die Pumpe hineinschrauben, bis das Gewinde mit dem Ende der Getriebegehäuseöffnung bündig ist.



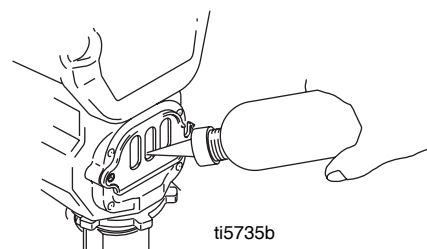
6. Den Pumpenauslass (E) an der Rückseite ausrichten.



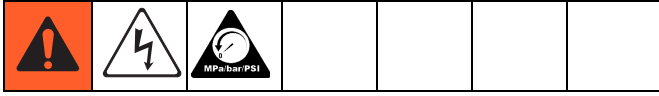
7. Die Sicherungsmutter (11) bis zum Anschlag auf die Pumpe schrauben, mit der Hand anziehen, und dann 1/8 bis 1/4 Drehung mit einem max. 567 g schweren Hammer auf etwa 102 N•m festklopfen.
8. Das Saugrohr (35) und den Hochdruckschlauch (14) installieren. Die Muttern (A) und (B) festziehen.



9. Die Packungsmutter mit Graco-TSL-Flüssigkeit füllen, bis die Flüssigkeit oben auf die Dichtung fließt. Die Abdeckung (44) drehen. Die Schrauben (30) festziehen.

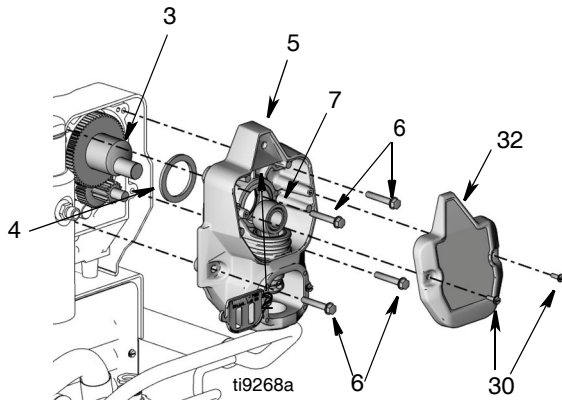


Austausch des Getriebegehäuses



Ausbau

1. **Druck entlasten**, Seite 11.
2. Die Pumpe (9) ausbauen; siehe Abschnitt **Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.
3. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.



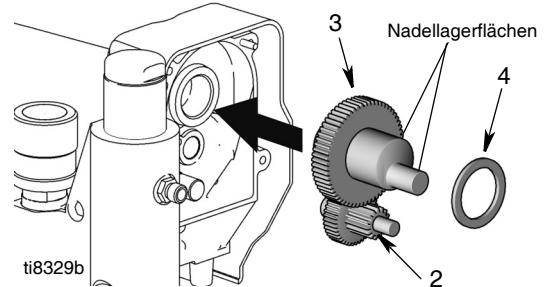
4. Die beiden Schrauben (30) und die Abdeckung (32) entfernen.
5. Vier Schrauben (6) entfernen.
6. Das Getriebegehäuse (5) aus der vorderen Rotorkappe ziehen.
7. Die Zahnradblöcke (2) und (3) sowie das Drucklager (4) vom Getriebegehäuse abnehmen.

VORSICHT

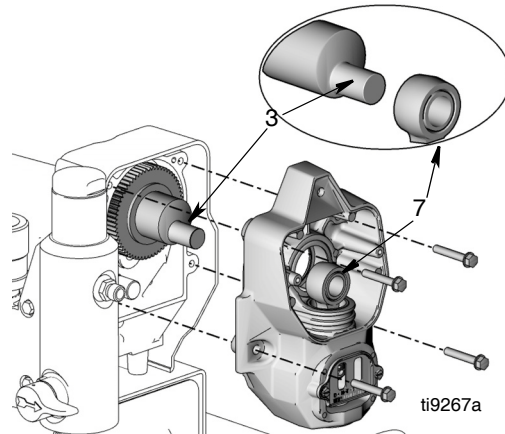
Beim Ausbau des Getriebegehäuses (5) nicht den Zahnradblock (3) und (2) fallen lassen. Der Zahnradblock kann an der vorderen Rotorkappe oder dem Getriebegehäuse befestigt bleiben.

Installation

1. Großzügig Fett auf die Zahnräder und die Nadellagerflächen auftragen. Das Drucklager (4) und die Zahnräder (2) und (3) im vorderen Rotorkappengehäuse einbauen.



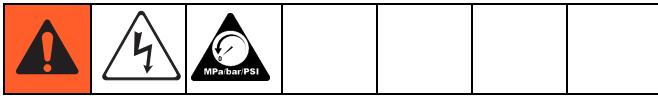
2. Das Getriebegehäuse in das vordere Rotorkappengehäuse schieben. Den Kurbeltrieb (3) durch das Loch in der Verbindungsstange (7) schieben.



3. Vier Schrauben (6) installieren.
4. Die Abdeckung (32) mit zwei Schrauben (30) installieren.
5. Die Pumpe (9) einbauen. Siehe **Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.

Leerlaufprüfung (nur 395)

Siehe Schaltplan auf Seite 36.



Zur Prüfung der elektrischen Durchgängigkeit von Anker, Motorwindungen und Bürsten:

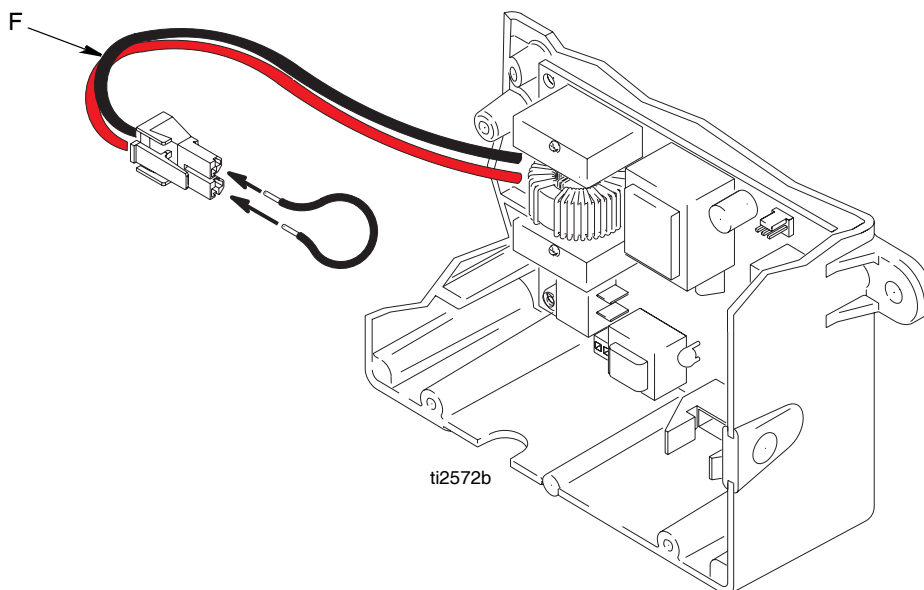
1. **Druck entlasten**, Seite 11. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
2. Zwei Schrauben (30) und das Abdeckblech (29) abnehmen.
3. Das Getriebegehäuse (5) ausbauen; Seite 20.
4. Den Motorstecker (F) abziehen.

Anker-Kurzschlussprüfung

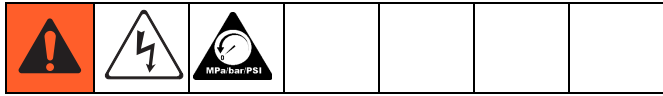
Den Lüfterflügel rasch mit der Hand drehen. Sind keine Kurzschlüsse vorhanden, dreht sich der Motor zwei- oder dreimal, bevor er zum Stillstand kommt. Wenn sich der Motor nicht frei drehen kann, hat der Anker einen Kurzschluss. Motor austauschen, Seite 35.

Durchgängigkeitstest für Anker, Bürsten und Motorwicklung

1. Rotes und schwarzes Motorkabel mit dem Testkabel verbinden. Den Lüfterflügel mit der Hand ca. zwei Umdrehungen pro Sekunde drehen.
2. Bei ungleichem oder keinem Drehwiderstand sind folgende Teile zu überprüfen: fehlende Bürstenkappen, gebrochene Bürstenfedern, Bürstendrähte, verschlissene Bürsten. Teile bei Bedarf reparieren; Seite 23.
3. Ist der Widerstand noch immer ungleichmäßig oder nicht vorhanden, den Motor austauschen; Seite 35.
4. Den Motorstecker (F) wieder anschließen.
5. Das Antriebsgehäuse auswechseln. Seite 20.
6. Das Abdeckblech (29) und zwei Schrauben (30) montieren.



Lüfteraustausch

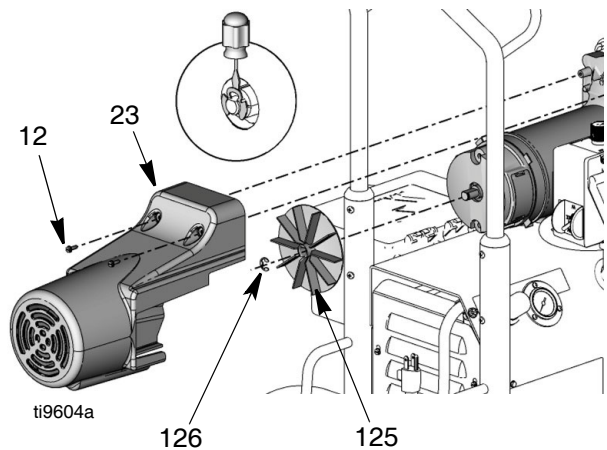


1. **Druck entlasten**, Seite 11. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
2. Vier Schrauben (12) und Abdeckblech (23) entfernen.
3. Den Sicherungsring (126) am Lüfter (125) entfernen.
4. Den Lüfter abziehen.

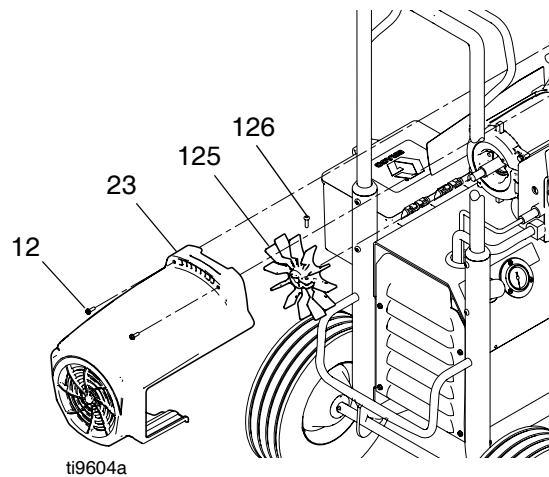
Installation

1. Den neuen Lüfter (125) auf die Rückseite des Motors schieben. Die Lüfterflügel müssen wie in der Abbildung gezeigt zum Motor gerichtet sein.
2. Den Sicherungsring (126) einbauen.
3. Das Abdeckblech (23) und vier Schrauben (12) montieren.

Finish Pro 395



Finish Pro 595



Motorbürstenaustausch

(nur FinishPro II 395)

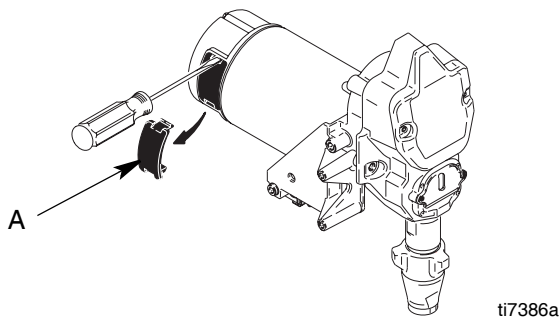
Ausbau

Bürsten auswechseln, die kürzer als 12 mm sind. Die Bürsten nutzen sich an beiden Seiten des Motors unterschiedlich ab; daher beide Seiten überprüfen. Der Bürsten-Reparaturersatz 287735 ist verfügbar.

1. Siehe "Allgemeine Reparaturinformationen", Seite 12.

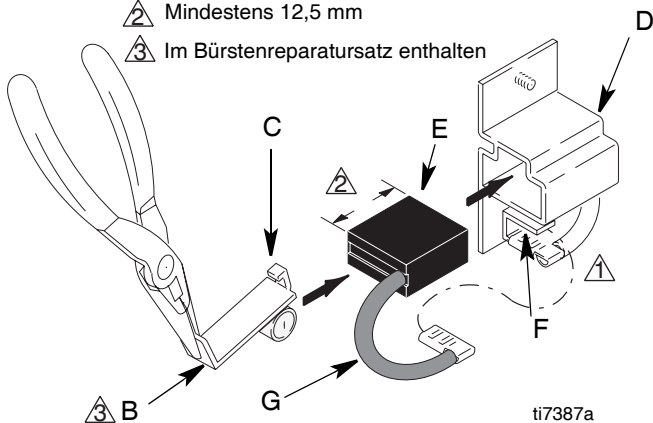


2. Verbindung mit Stromnetz trennen.
3. **Druck entlasten**, Seite 11.
4. Motorabdeckung und die zwei Inspektionsabdeckungen (A) entfernen.



5. Den Federbügel (B) drücken, um den Haken (C) vom Bürstenhalter (D) zu lösen. Federbügel (B) herausziehen.
6. Bürstenkabel (E) vom Stecker (F) abziehen. Bürste (G) entfernen.

- 1 ⚠ Motorkabel; nicht abziehen
- 2 ⚠ Mindestens 12,5 mm
- 3 ⚠ Im Bürstenreparaturersatz enthalten

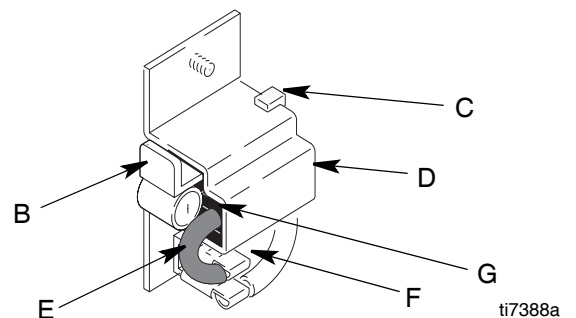


7. Kollektor auf übermäßige Riefenbildung oder sonstige Unregelmäßigkeiten überprüfen. Eine Schwarzfärbung des Kollektors ist normal. Den Kollektor in einer Fachwerkstätte überschleifen lassen, wenn der Bürstenverschleiß zu schnell erscheint.

Aufstellung

VORSICHT

Beim Installieren der Bürsten alle Anweisungen sorgfältig befolgen, um Beschädigungen von Teilen zu vermeiden.



1. Neue Bürste (G) mit Kabel im Bürstenhalter (D) anbringen.
2. Bürstenkabel (E) auf Stecker (F) schieben.
3. Federbügel (B) installieren. Niederdrücken, um den Haken (C) im Bürstenhalter (D) einrasten zu lassen.
4. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.
5. Bürsten testen.
 - a. Pumpe ausbauen; siehe Abschnitt **Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.
 - b. Bei ausgeschaltetem Spritzgerät den Druckkontrollknopf ganz gegen den Uhrzeigersinn bis zur Minimal-einstellung drehen. Spritzgerät einstecken.
 - c. Spritzgerät einschalten. Langsam den Druck erhöhen, bis der Motor mit voller Leistung läuft.

VORSICHT

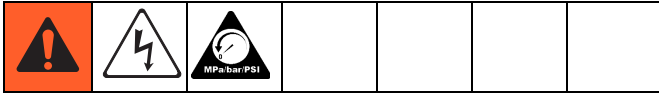
Spritzgerät während des Überprüfens der Bürsten nicht länger als 30 Sekunden ohne Flüssigkeit laufen lassen, um Schäden an den Unterpumpendichtungen zu vermeiden.

6. Bürsteninspektionsdeckel (A) und Dichtungen installieren.
7. Die Bürsten einlaufen lassen.
 - a. Spritzgerät 1 Stunde ohne Last betreiben.
 - b. Pumpe einbauen. Siehe **Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.

Steuerkartentausch

FinishPro II 395 und 595

Siehe Schaltplan auf Seite 37.



Ausbau

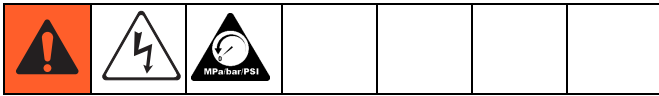
1. **Druck entlasten**, Seite 11. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
2. Vier Schrauben (12) und Abdeckung (50) entfernen.
3. Alle Kabel von der Motor-Steuerkarte (49) abziehen.
4. Schrauben (6) und Motor-Steuerkarte entfernen.

Installation

1. Unterlage an der Rückseite der Motor-Steuerkarte (49) reinigen. Eine kleine Menge Wärmeleitpaste auf die Unterlage auftragen.
2. Motorsteuerkarte mit Schrauben (6) anbringen.
3. Alle Kabel zur Motor-Steuerkarte anschließen.
4. Alle losen Drähte so zusammenbündeln, dass keine Drähte mit der Induktanzspule in Berührung kommen können.
5. Abdeckung (50) mit vier Schrauben (6) installieren.

Austausch des Ein-/Aus-Schalters

Siehe Schaltplan auf Seite 37.



Ausbau

1. Verbindung mit Stromnetz trennen.
2. **Druck entlasten**, Seite 11.
3. Vier Schrauben (12) und Druckkontrollabdeckung (50) entfernen.

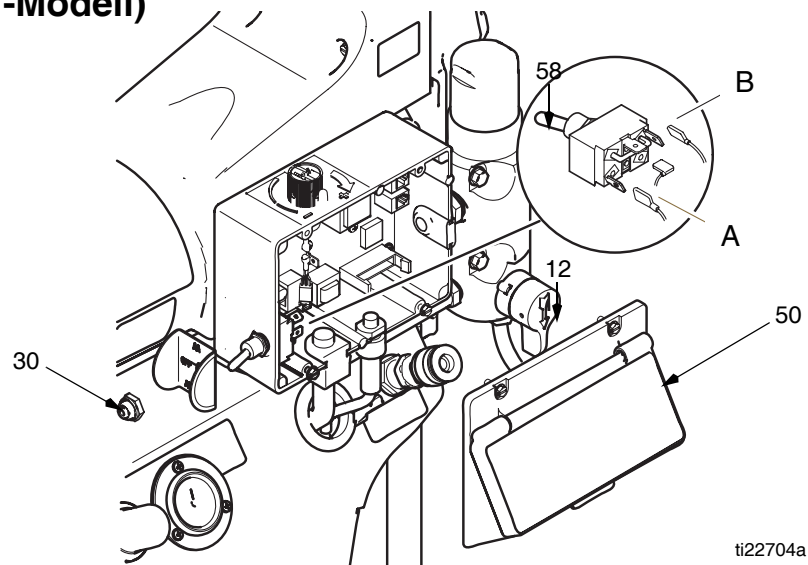
Hinweis: Die Leiter kennzeichnen, bevor sie entfernt werden, damit sie beim Zusammenbau identifiziert werden können.

4. Drei Leiter (A) vom EIN-/AUS-Schalter (58) lösen.
5. Knebelklemmenhaube/Mutter (30) entfernen (120V models only).
6. Zwei gelbe Leiter (B) vom EIN-/AUS-Schalter entfernen. Den EIN-/AUS-Schalter entfernen.

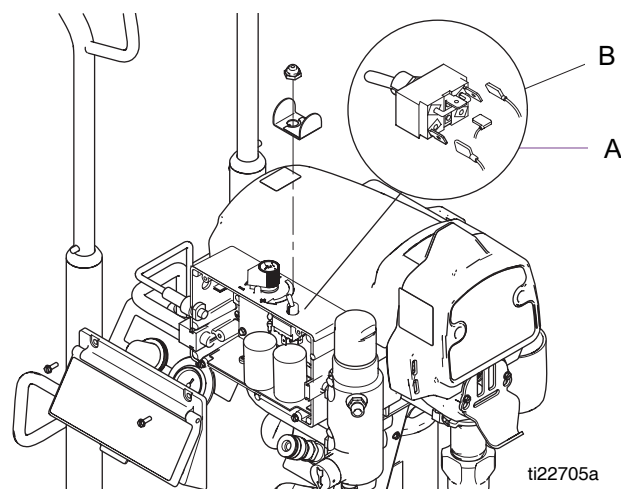
Installation

1. Zwei gelbe Leiter (B) am EIN-/AUS-Schalter (58) anschließen.
2. Neuen EIN-/AUS-Schalter (58) einbauen. Knebelklemmenhaube/Mutter (30) einbauen.
3. Drei Leiter (A) am EIN-/AUS-Schalter anschließen.
4. Die Druckreglerabdeckung (50) mit vier Schrauben (12) befestigen.

FinishPro II 395 (120-V-Modell)



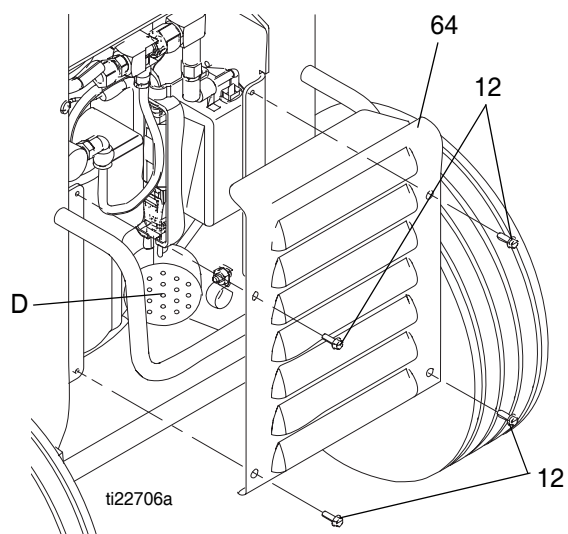
FinishPro II 595



Ein- und Ausbau des Luftfilters



1. Vier Schrauben (12) von der hinteren Luftschlitz-Abdeckung (64) entfernen.
2. Den Filter (D) von der Rückseite des Spritzgeräts losschrauben. Einen neuen Filter vom Kompressor-Filterersatz 288724 anbringen.
3. Die hintere Abdeckung (64) mit vier Schrauben (12) anbringen.



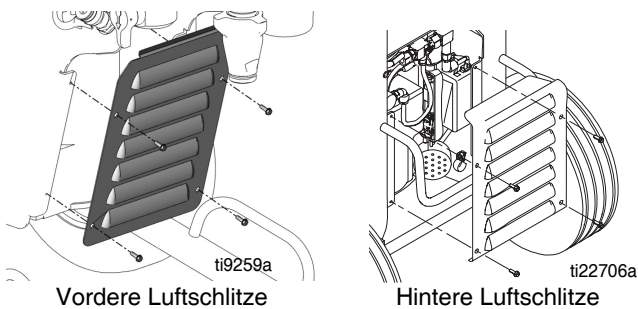
Auswechseln des Kompressors und Reparatur



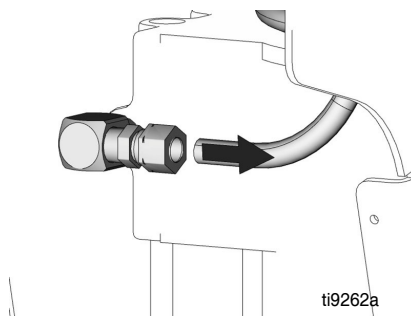
Zur Reparatur des Kompressors Kompressor-Wartungssatz 288723 verwenden. Siehe die beiliegende Anleitung zum Thomas-Kompressor. Zum Austausch der Kolbeneinheit des Kompressors Satz 288723 verwenden.

Ausbau des Kompressors vom Spritzgerät

1. **Druck entlasten**, Seite 11. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
2. Vordere und hintere Luftschlitzaabdeckungen vom Spritzgerät abnehmen.



3. Werkzeugkasten vom Spritzgerät abnehmen.
4. Die Klemmverschraubungen vorn und hinten vom Spritzgerät abschrauben.

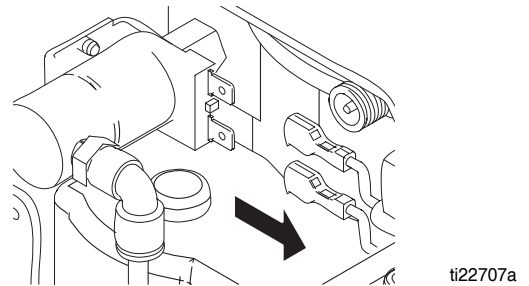


5. Schlauch abnehmen.

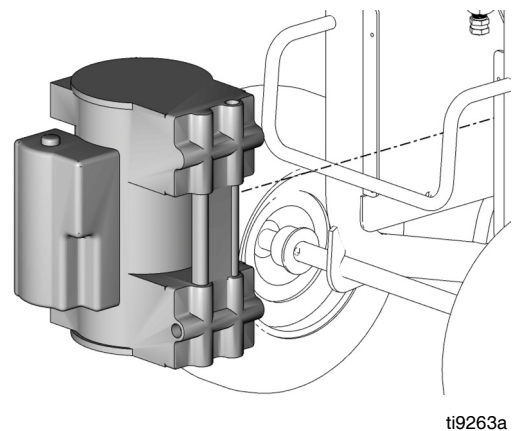
VORSICHT

Um Schäden an den Rohrleitungen zu vermeiden, müssen zuerst die Klemmverschraubungen entfernt werden.

6. Die elektrischen Anschlüsse vom Magnetventil auf der Rückseite des Spritzgeräts trennen.



7. Den Schalldämpfer von der Rückseite des Kompressors entfernen.
8. Die vier Schrauben vom Spritzgerät entfernen, die sich unterhalb des entfernten Werkzeugkastens befinden.



HINWEIS: Zuerst die unteren Schrauben entfernen. Wenn nur noch eine Schraube entfernt werden muss, den Kompressor halten, so dass er nicht aus dem Unterteil fällt.

9. Den Kompressor vom Spritzgerät abnehmen.
10. Elektrische Anschlüsse trennen.

Motorsteuerkartendiagnose

VORSICHT
Das Spritzgerät darf niemals einen Materialdruck entwickeln, wenn kein Drucksensor installiert ist. Den Druckentlastungshahn offen lassen, wenn ein Test-Drucksensor verwendet wird.

- Einen neuen Drucksensor für den Test bereithalten.
- Siehe "Meldungen am digitalen Anzeigegerät", Seite 29.

1. **Druck entlasten**, Seite 11, und Netzstecker ziehen.
2. Schrauben und Abdeckung entfernen.
3. EIN-/AUS-Schalter einschalten (ON).
4. LEDs beobachten und mit folgender Tabelle vergleichen:



LED blinkt	Spritzgerätfunktion	Zeigt Folgendes	Maßnahme
Einmal	Spritzgerät läuft	Normaler Betrieb	Keine Maßnahme erforderlich
Zweimal nacheinander	Spritzgerät schaltet sich ab und LED blinkt zweimal nacheinander	Druck zu hoch. Druck über 310 bar oder beschädigter Drucksensor	Motorsteuerkarte oder Drucksensor austauschen
Dreimal nacheinander	Spritzgerät schaltet sich ab und LED blinkt dreimal nacheinander	Drucksensor defekt oder nicht vorhanden	Drucksensorverbindungen überprüfen. Druckentlastungshahn öffnen. Neuen Drucksensor anstelle des alten Drucksensors im Spritzgerät einbauen. Wenn das Spritzgerät läuft, Drucksensor austauschen
Viermal nacheinander	Spritzgerät schaltet sich ab und LED blinkt viermal nacheinander	Leitungsspannung zu hoch	Prüfen, ob es Probleme bei der Spannungsversorgung gibt
Fünfmal nacheinander	Spritzgerät startet nicht oder schaltet sich ab und LED blinkt fünfmal nacheinander	Motorfehler	Prüfen, ob die Kupplungsplatte blockiert ist oder die Kabel kurzgeschlossen sind oder sich vom Motor gelöst haben. Defekte Teile reparieren oder auswechseln

Meldungen am Digital-Display: FinishPro II 395

						
<p>GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG Ist keine Anzeige sichtbar, bedeutet dies nicht, dass das Spritzgerät nicht druckbeaufschlagt ist. Entlasten Sie vor Durchführung von Reparaturarbeiten den Druck.</p>						

<i>Anzeige</i>	<i>Spritzgerätfunktion</i>	<i>Zeigt Folgendes</i>	<i>Maßnahme</i>
Keine Anzeige am Display	Spritzgerät stoppt. Kein Strom. Spritzgerät kann druckbeaufschlagt sein.	Leistungsverlust.	Spannungsquelle prüfen. Vor dem Auseinanderbauen oder vor Reparaturarbeiten den Druck entlasten.
3000 psi 210 bar 21 MPa	Spritzgerät ist druckbeaufschlagt. Strom liegt an. (Druck ändert sich mit Düsengröße und Druckkontrolleinstellung.)	Normaler Betrieb.	Spray (Spritzen).
E=02	Spritzgerät kann weiterlaufen. Strom liegt an.	Druck über 310 bar (31 MPa) oder defekter Drucksensor.	Steuerkarte oder Drucksensor austauschen.
E=03	Spritzgerät stoppt. Strom liegt an.	Drucksensor defekt, schlechte Verbindung oder gebrochenes Kabel.	Drucksensorverbindungen überprüfen. Druckentlastungshahn öffnen. Neuen Drucksensor anstelle des alten Drucksensors im Spritzgerät einbauen. Wenn das Spritzgerät läuft, Drucksensor austauschen.
E=04	Spritzgerät stoppt. Strom liegt an.	Leitungsspannung zu hoch.	Prüfen, ob es Probleme bei der Spannungsversorgung gibt.
E=05	Spritzgerät startet nicht oder stoppt. Strom liegt an.	Motorfehler.	Prüfen, ob die Kupplungsplatte blockiert ist oder die Kabel kurzgeschlossen sind oder sich vom Motor gelöst haben. Defekte Teile reparieren oder austauschen.
----	Strom liegt an.	Druck liegt unter 14 bar (1,4 MPa).	Druck erhöhen, falls dies gewünscht wird. Der Druckentlastungshahn kann offen sein.
LEER	Spritzgerät stoppt. Strom liegt an.	Leerer Materialeimer. Druckverlust.	Materialeimer nachfüllen. Überprüfen, ob Undichtigkeiten vorhanden sind oder der Pumpeneinlass verstopft ist. Den unter "Inbetriebnahme" beschriebenen Vorgang wiederholen.

Meldungen am Digital-Display: FinishPro II 595



- Einen neuen Drucksensor für den Test bereithalten.
- Ist keine Anzeige sichtbar, bedeutet dies nicht, dass das Spritzgerät nicht druckbeaufschlagt ist. Vor der **Reparatur den Druck entlasten**, Seite 11.

HINWEIS: Das Spritzgerät darf niemals Materialdruck aufbauen, wenn kein Drucksensor installiert ist. Lassen Sie das Entlüftungsventil geöffnet, wenn der Testdrucksensor verwendet wird.

1. Für Spritzgeräte mit digitalem Display siehe Abschnitt "Meldungen am Digital-Display".
2. Schrauben (12) und Abdeckung (50) entfernen.
3. Ein-/Aus-Schalter einschalten (ON).
4. LEDs beobachten und mit folgender Tabelle vergleichen:

Display	Spritzbetrieb	Zeigt Folgendes	Maßnahme
Keine Anzeige am Display	Das Spritzgerät schaltet sich ab. Es liegt kein Strom an. Spritzgerät kann druckbeaufschlagt sein.	Leistungsverlust.	Prüfen Sie die Stromquelle. Entlasten Sie vor der Demontage und vor Reparaturarbeiten den Druck.
psi/bar/MPa	Das Spritzgerät steht unter Druck. Strom liegt an. (Der Druck ändert sich mit der Düsengröße und der Druckreglereinstellung.)	Normaler Betrieb.	Keine Maßnahme erforderlich
E=02	Das Spritzgerät kann weiterlaufen. Strom liegt an.	Druck zu hoch; Druck über 310 bar (4500 psi, 31 MPa) oder beschädigter Drucksensor.	Motorsteuerkarte oder Drucksensor austauschen.
E=03	Spritzgerät schaltet sich ab und LED blinkt dreimal nacheinander. Strom liegt an.	Drucksensor defekt oder nicht vorhanden.	Drucksensorverbindungen überprüfen. Druckentlastungshahn öffnen. Tauschen Sie den Drucksensor des Spritzgeräts aus. Wenn das Spritzgerät funktioniert, ist der Drucksensor auszutauschen.
E=04	Das Spritzgerät schaltet sich ab und die LED blinkt viermal nacheinander. Strom liegt an.	Leitungsspannung zu hoch.	Prüfen, ob es Probleme bei der Spannungsversorgung gibt.
E=05	Spritzgeräte startet nicht oder stoppt und LED blinkt fünfmal nacheinander. Strom liegt an.	Motorfehler.	Prüfen Sie, ob der Rotor blockiert ist oder die Kabel kurzgeschlossen sind oder sich vom Motor gelöst haben. Reparieren Sie defekte Teile oder tauschen Sie diese aus.
E=06	Spritzgeräte stoppt und LED blinkt sechsmal nacheinander. Strom liegt an.	Motor ist zu heiß oder Defekt im Motor-Wärmeelement.	Lassen Sie das Spritzgerät abkühlen. Wenn das Spritzgerät normal läuft, kontrollieren Sie, nachdem es sich abgekühlt hat, die Funktion des Motorgebläses und den Luftstrom. Stellen Sie das Spritzgerät an einem kühlen Ort ab. Wenn das Spritzgeräte nicht läuft, nachdem es sich abgekühlt hat, und die LED weiterhin sechsmal nacheinander blinkt, muss der Motor ausgetauscht werden.
----	Strom liegt an.	Druck liegt unter 14 bar (1,4 MPa).	Erhöhen Sie bei Bedarf den Druck. (Entlüftungsventil ist ggf. geöffnet)
LEER	Das Spritzgerät schaltet sich ab. Strom liegt an.	Leerer Materialeimer. Druckverlust.	Materialeimer nachfüllen. Überprüfen, ob Undichtigkeiten vorhanden sind oder der Pumpeneinlass verstopft ist. Den unter "Inbetriebnahme" beschriebenen Vorgang wiederholen.
E=10	Spritzgeräte startet nicht oder stoppt und LED blinkt 10 mal nacheinander. Strom liegt an.	Zu hohe Steuerkartentemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. • Achten Sie darauf, dass die Steuerkarte richtig an der Rückplatte angeschlossen ist und dass an den elektrischen Komponenten Wärmeleitpaste aufgetragen wurde.

Druckkontroll-Sensor



Ausbau

1. **Druck entlasten**, Seite 11. Spritzgerätestecker abziehen.
2. Schrauben und Abdeckung entfernen.
3. Kabel (E) von der Motor-Steuerkarte abziehen.
4. Zwei Schrauben und Filtergehäuse abnehmen.
5. Den Plastikstecker der Drucksensorkabel durch die Drucksensortülle nach unten drehen.
6. Drucksensor und O-Ring der Packung vom Filtergehäuse entfernen.

Installation

1. O-Ring der Packung und Drucksensor im Filtergehäuse einbauen. Mit 30-35 ft-lb anziehen.
2. Den Plastikstecker der Drucksensorkabel durch die Drucksensortülle nach oben drehen.
3. Das Filtergehäuse mit zwei Schrauben installieren.
4. Die Leitung an der Motorsteuertafel anschließen.
5. Die Abdeckung mit Schrauben anbringen.

Druckeinstellpotentiometer



Ausbau

1. **Druck entlasten**, Seite 11. Spritzgerätestecker abziehen.
2. Schrauben und Abdeckung entfernen.
3. Alle Kabel von der Motor-Steuerkarte abziehen.
4. Potentiometerknopf, Mutter und Druckeinstellpotentiometer entfernen.

Installation

1. Druckeinstellpotentiometer, Mutter und Potentiometerknopf anbringen.
 - a. Potentiometer bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
 - b. Knopf in der Anschlagposition (Drehung im Uhrzeigersinn) installieren.
2. Alle Leitungen an der Motorsteuertafel anschließen.
3. Die Abdeckung mit Schrauben anbringen.

Gespeicherte Daten

Die SmartControl-Steuerung speichert Daten, die bei Fehlersuche und Wartung hilfreich sind. Zum Betrachten dieser gespeicherten Daten am Digital-Display ist wie folgt vorzugehen:



1. **Druck entlasten**, Seite 11.
2. Das Spritzgerät einstecken.
3. Die Taste des digitalen Anzeigegeräts gedrückt halten und das Spritzgerät einschalten.
4. Die Display-Taste etwa 1 Sekunde nach dem Einschalten des Spritzgeräts loslassen.

HINWEIS: Die Nummer des Spritzgerätemodells wird ein paar Sekunden lang angezeigt, danach wird Datenpunkt 1 angezeigt.

5. Die Display-Taste drücken, um den nächsten Datenpunkt anzeigen zu lassen.
6. Das Spritzgerät ausschalten und wieder einschalten, um es im Modus für gespeicherte Daten zu lassen.

Datenpunkt	Definition
1	Anzahl der Stunden, die der Netzschalter bei angelegter Spannungsversorgung eingeschaltet war
2	Anzahl der Motor-Betriebsstunden
3	Letzter Fehlercode. Display-Taste gedrückt halten, um den Fehlercode zu löschen (E=00)
4	Software-Version

Ablassventilaustausch



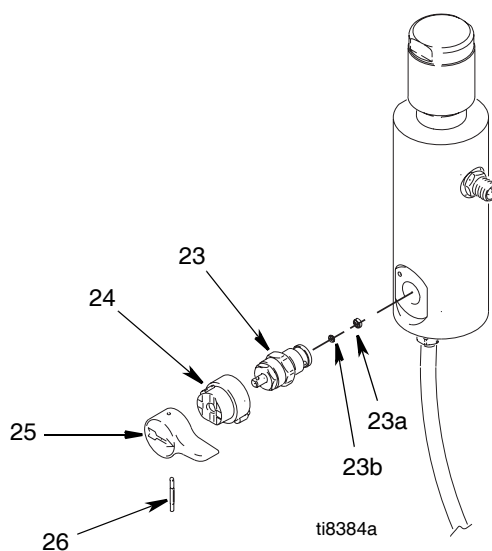
Ausbau

1. **Druck entlasten**, Seite 11. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
2. Mit einem Stempel und einem Hammer den Stift (26) aus dem Ablassknopf (25) herausklopfen.
3. Den Ablassknopf (25) und den Sockel (24) vom Ablassventil (23) herunterziehen.
4. Das Ablassventil (23) mit einem Schraubenschlüssel lösen und vom Verteiler (15) abnehmen.

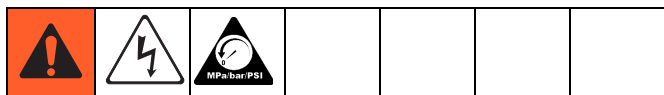
Installation

HINWEIS: Vor Installation des neuen Ablassventils ist zu überprüfen, ob die alte Dichtung (23a) und der alte Sitz (23b) nicht mehr im Verteiler sind.

1. Das Ablassventil (23) in die Öffnung am Verteiler (15) drehen.
2. Gut mit der Hand festdrehen. Dann mit einem Schraubenschlüssel mit 120 bis 130 in-lb festziehen.
3. Den Sockel (24) über das Ablassventil (23) und dann den Ablassknopf (25) über den Sockel (24) stecken.
4. Den Stift (26) wieder im Ablassknopf (25) anbringen und ggf. mit einem Hammer an seinen Platz klopfen.

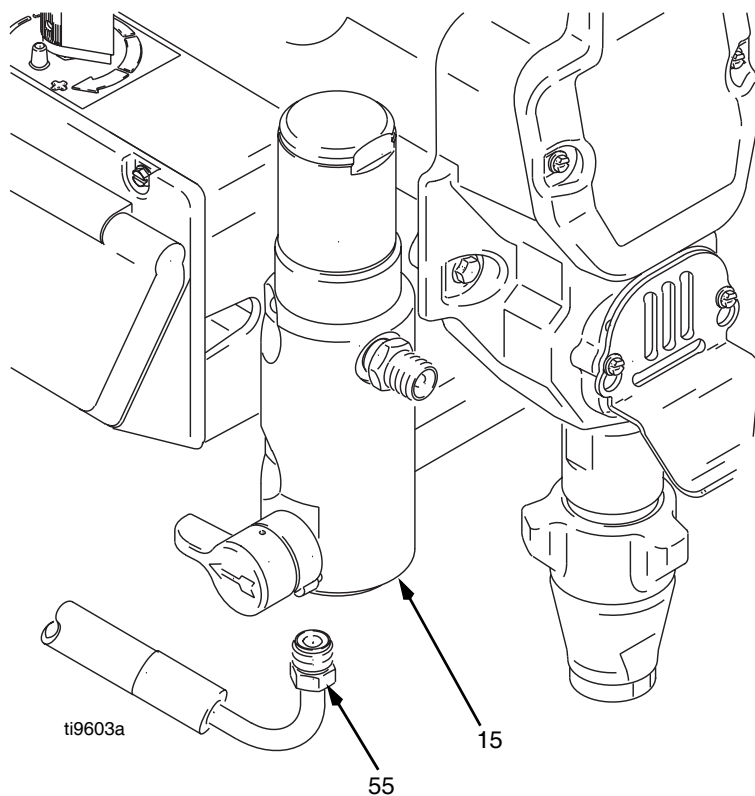


Ausbau/Austausch der Ablassleitung



Ausbau: Die Spülleitung (55) vom Filterverteiler (15) losschrauben.

Einbau: Die Spülleitung (55) in den Filterverteiler (15) schrauben.



Austausch des Motors

FinishPro II 395

Siehe Schaltplan auf Seite 36.



VORSICHT

Den Zahnradblock (44) und (40) beim Entfernen vom Getriebegehäuse (42) nicht fallen lassen. Der Zahnradblock kann an der vorderen Rotorkappe oder dem Getriebegehäuse befestigt bleiben.

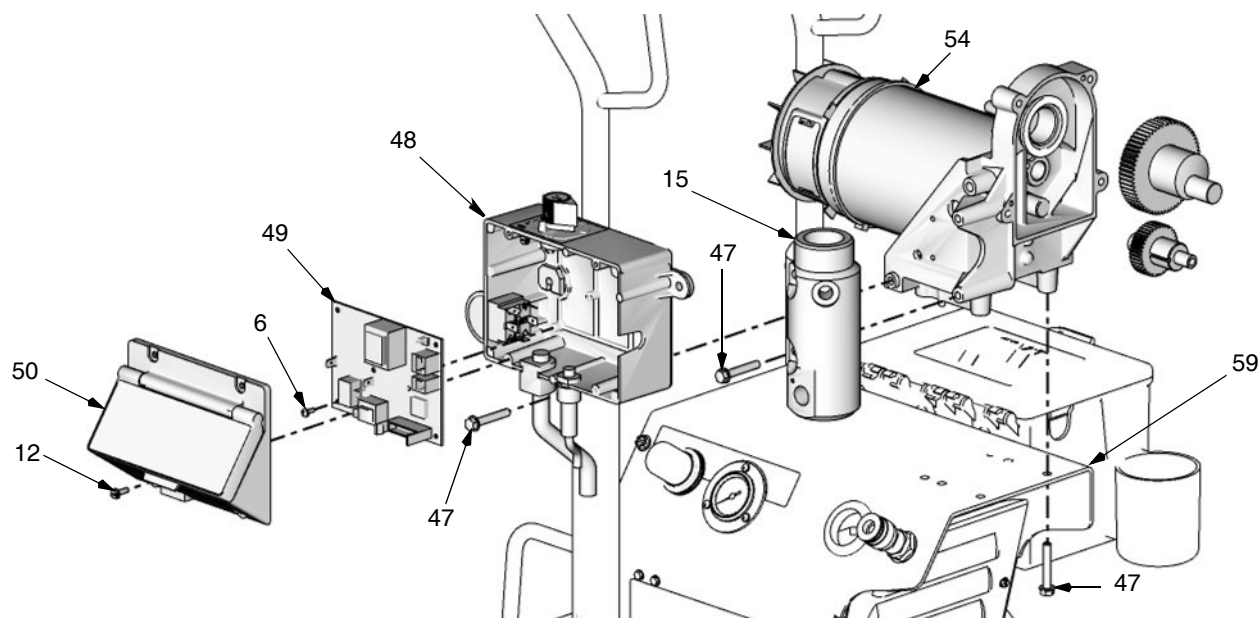
Ausbau

1. Verbindung mit Stromnetz trennen.
2. **Druck entlasten**, Seite 11.
3. Pumpe (41) ausbauen; siehe Abschnitt **Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.
4. Getriebegehäuse (42) entfernen; siehe Abschnitt **Getriebegehäuse auswechseln** auf Seite 20.
5. Schrauben (12) von der Abdeckung (50) entfernen.

6. Alle Kabel von der Steuerkarte (49) abziehen. Die Schrauben (6) und die Steuerkarte entfernen.
7. Die Schrauben (47) und die Steuereinheit (48) entfernen.
8. Die Schrauben (47) und den Verteiler (15) entfernen.
9. Die Schrauben (47) und den Motor (54) vom Rahmen (59) abnehmen.

Installation

1. Neuen Motor (54) mit den Schrauben (59) am Rahmen (47) installieren.
2. Den Verteiler (15) mit den Schrauben (47) anbringen.
3. Die Steuereinheit (48) mit den Schrauben (47) anbringen.
4. Die Karte (49) mit den Schrauben (6) installieren. Alle Kabel an der Karte anschließen. Siehe Schaltplan für das jeweilige Spritzgerätemodell auf Seite 36.
5. Getriebegehäuse (42) einbauen; siehe Abschnitt **Getriebegehäuse auswechseln** auf Seite 20.
6. Pumpe (41) einbauen. Siehe **Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.

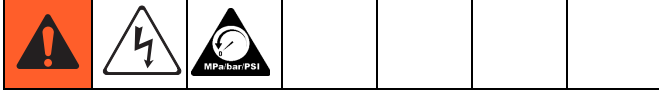


ti9605a

Auswechseln des Motors

FinishPro II 595

Siehe Schaltplan auf Seite 36.



VORSICHT

Den Zahnradblock (44) und (40) beim Entfernen vom Getriebegehäuse (42) nicht fallen lassen. Der Zahnradblock kann an der vorderen Rotorkappe oder dem Getriebegehäuse befestigt bleiben.

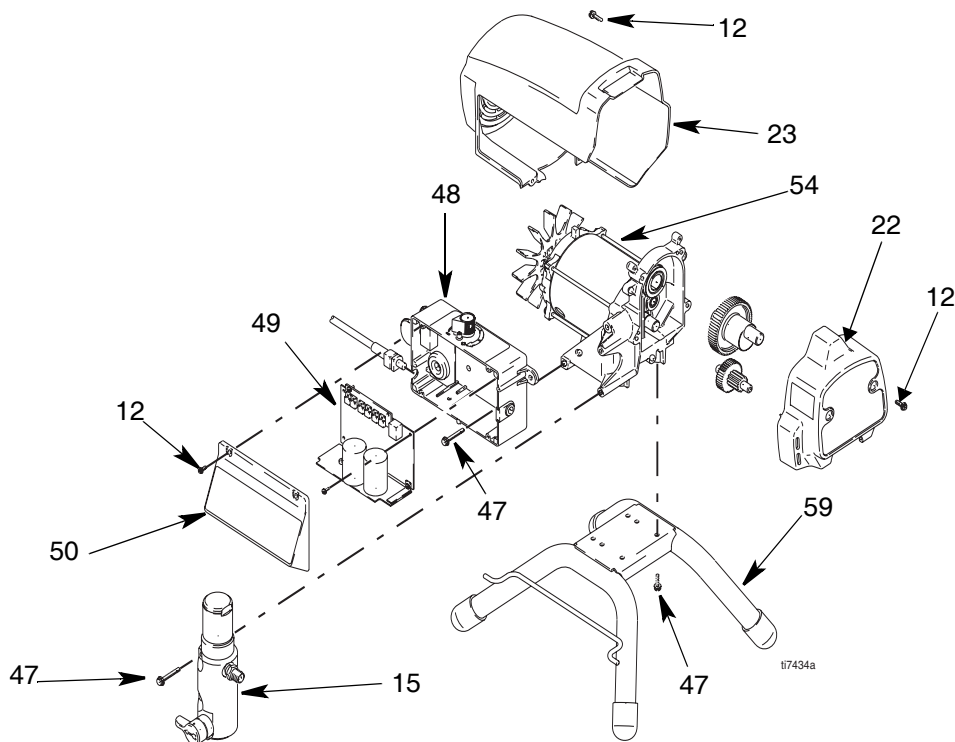
Ausbau

1. Verbindung mit Stromnetz trennen.
2. **Druck entlasten**, Seite 11.
3. Die vier Schrauben (12) und das Abdeckblech (23) entfernen.
4. Zwei Schrauben (12) und die vordere Abdeckung (22) entfernen.
5. Pumpe (41) ausbauen; siehe **Abschnitt Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.
6. Getriebegehäuse (42) entfernen; siehe **Abschnitt Getriebegehäuse auswechseln** auf Seite 20.

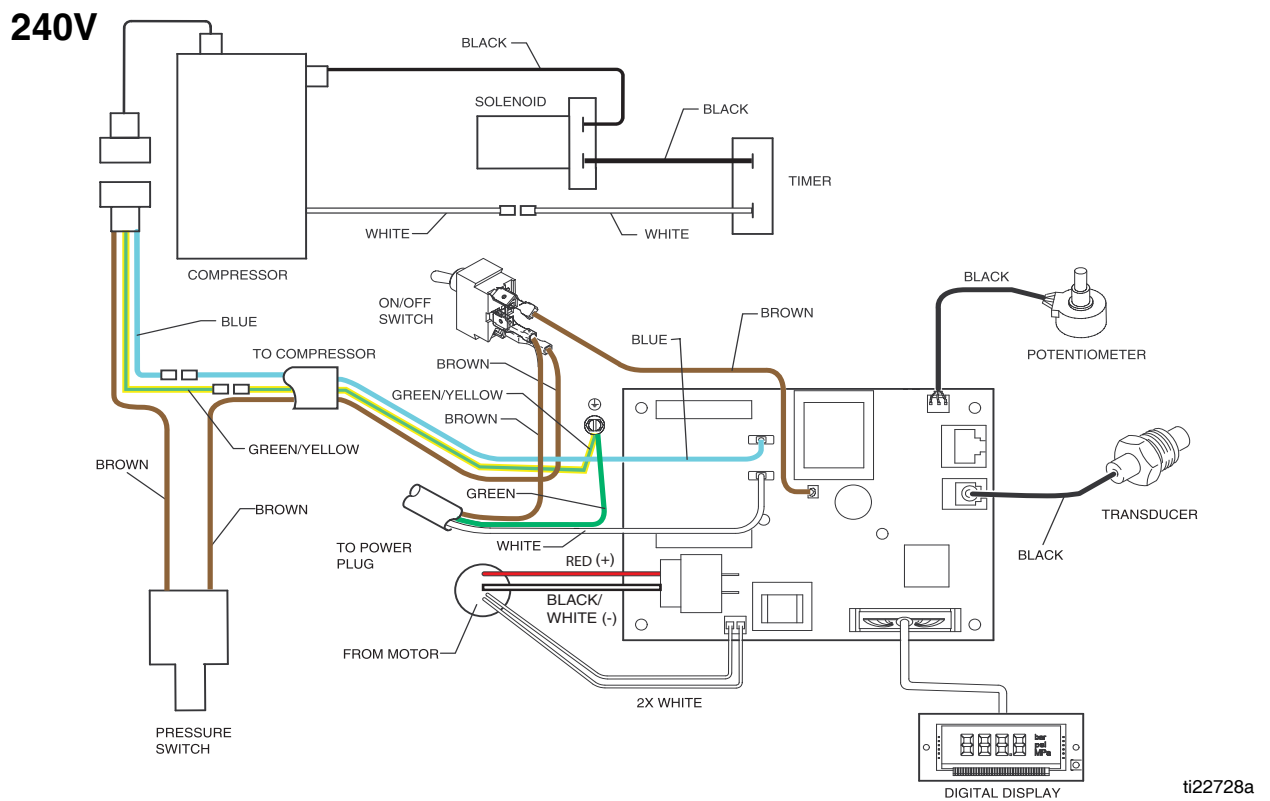
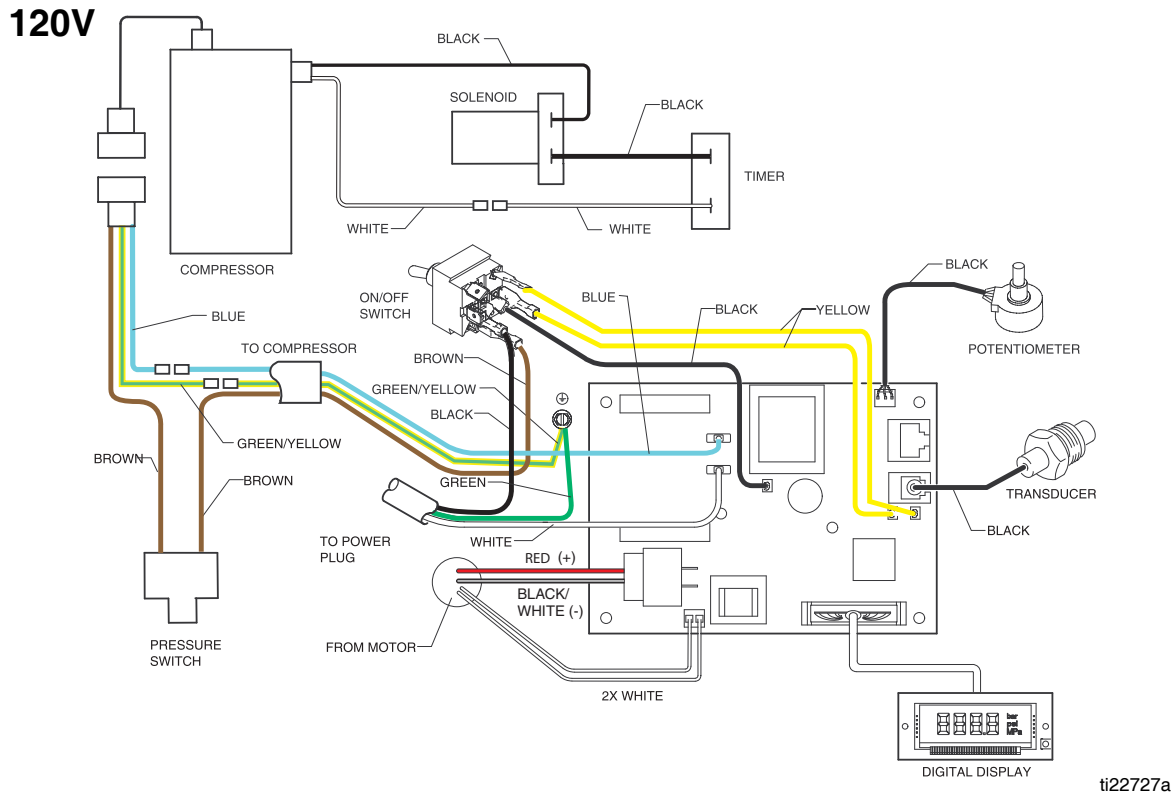
7. Die Motorkabel abziehen.
8. Schrauben (47) und Verteiler (15) entfernen.
9. Schrauben (47) und Steuereinheit (48) entfernen.
10. Schrauben (47) und Motor (54) vom Rahmen (59) abnehmen.

Einbau

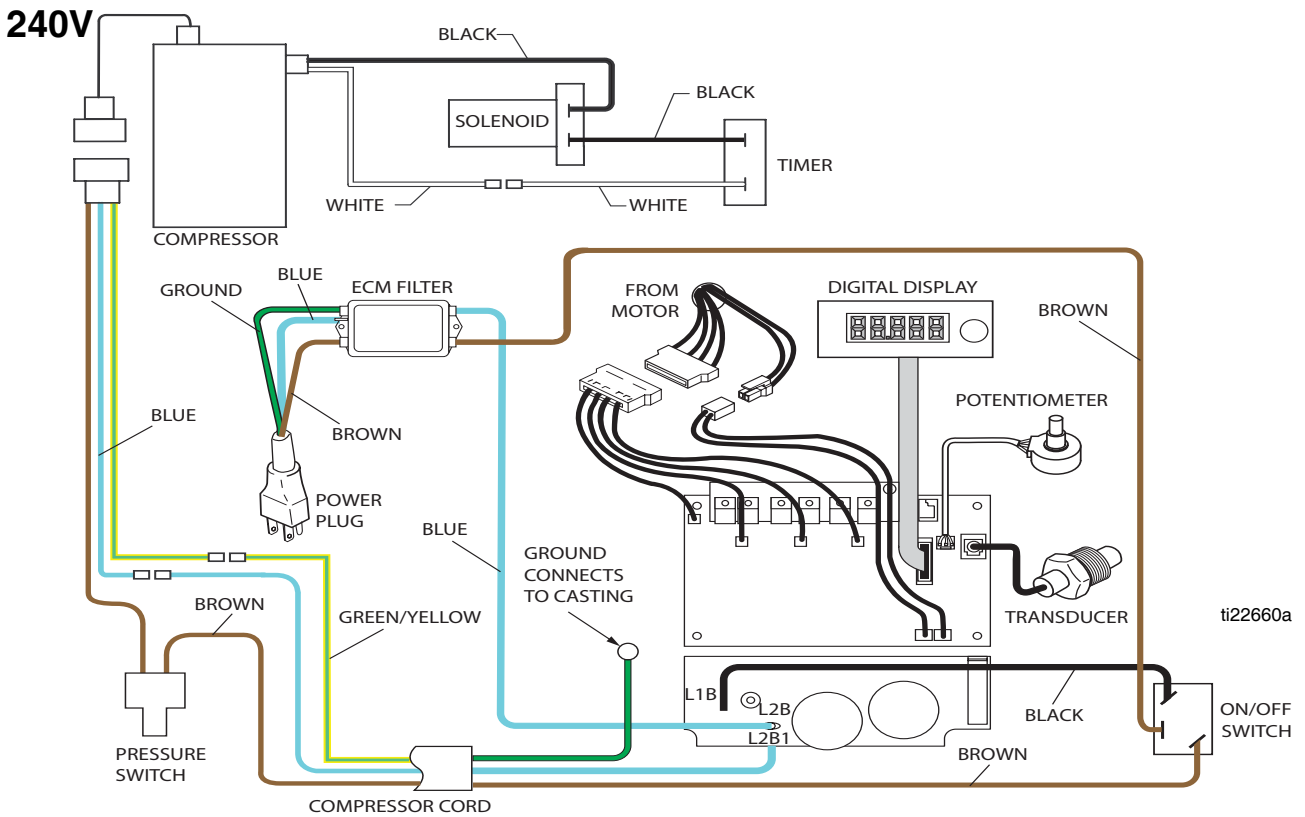
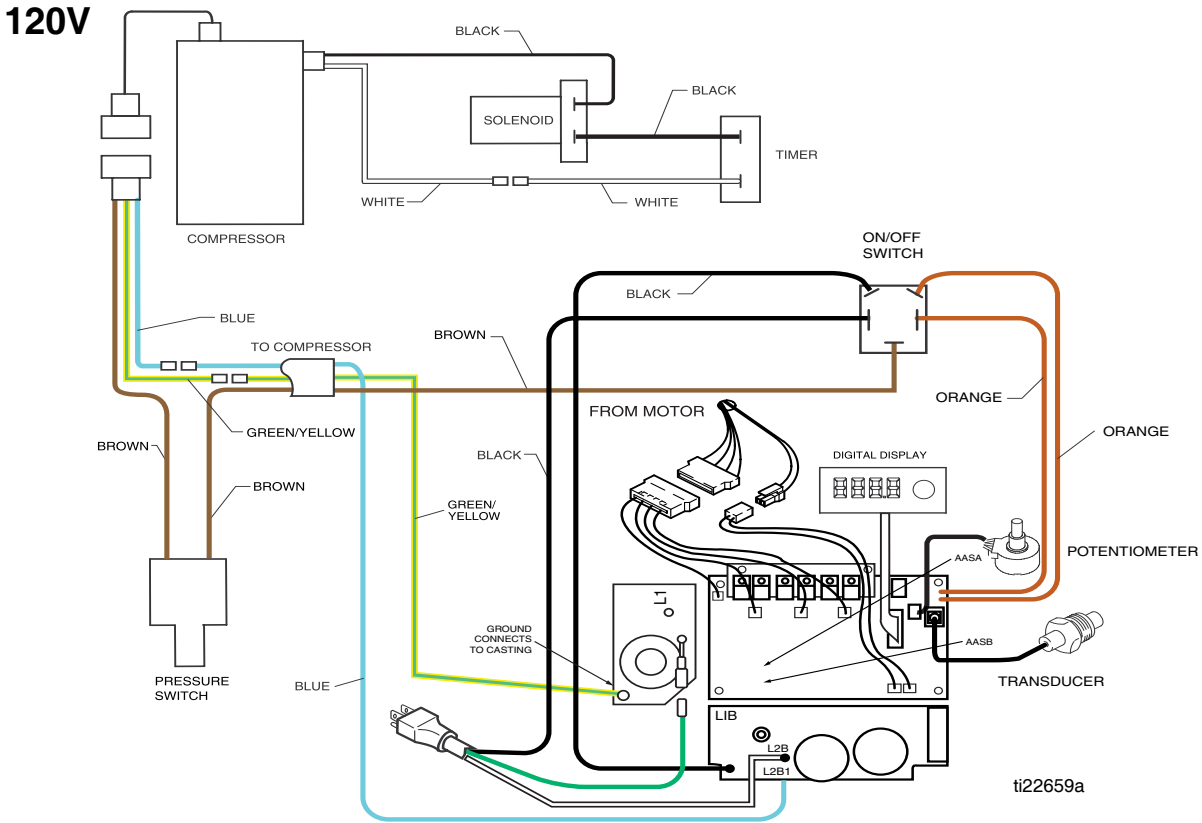
1. Neuen Motor (54) mit den Schrauben (47) am Rahmen (59) installieren.
2. Die Steuereinheit (48) mit den Schrauben (47) anbringen.
3. Den Verteiler (15) mit den Schrauben (47) befestigen.
4. Motorkabel anschließen. Siehe Schaltplan auf Seite 36.
5. Getriebegehäuse (42) einbauen; siehe **Abschnitt Getriebegehäuse auswechseln** auf Seite 20.
6. Pumpe (41) einbauen; siehe **Abschnitt Austausch der Unterpumpe**, Seite 18.
7. Vordere Abdeckung (22) und Schrauben (12) wieder anbringen. Die Schrauben fest anziehen.
8. Abdeckblech (23) und Schrauben (12) wieder anbringen. Die Schrauben fest anziehen.



Schaltpläne (395er Modelle)



Schaltpläne (595er Modelle)



Technische Daten

Finish Pro II 395 Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Spannungsanforderungen	★100/120V AC, 50/60 Hz, 15A, 1-phasig	◆ 230V AC, 50/60 Hz, 10A, 1-phasig
Max. Düsengröße		
US★ / GB★	0,021	0,021
Europa◆ / Asien/Australien◆	0,023	0,023
Max. Materialdurchflussrate		
US★ / GB★	0,47 g/min	1,8 l/min
Europa◆ / Asien/Australien◆	0,54 g/min	2,0 l/min
Maximaler Materialdruck - Airless		
US★	3300 psi	227 bar
GB★	2800 psi	193 bar
Europa◆ / Asien/Australien◆	3300 psi	227 bar
Maximaler Materialdruck - AA		
US★ / GB★	2800 psi	193 bar
Europa◆ / Asien/Australien◆	3300 psi	227 bar
Zerstäubungsluftausgang		
US★ / GB★	3,2 cfm	3,2 cfm
Europa / Asien/Australien	2,9 cfm	2,9 cfm
Luftdruck	35 psi	2,4 bar
Rahmen	Hi-boy	Hi-boy
Abmessungen		
Länge	32,5 Zoll	82,5 cm
Breite	21 Zoll	53,3 cm
Höhe	40,5 Zoll	102,8 cm
Gewicht - Grundgerät	110 lb	49,9 kg
Pumpenmotor	TEFC 7/8 HP DC	TEFC 7/8 HP DC
Kompressormotor	1,0 HP, AC-Induktion	1,0 HP, AC-Induktion
Materialschlauch	1/4 Zoll x 50-ft (blau)	1/4 Zoll x 15,2 m (blau)
Luftschlauch	3/8 Zoll x 50-ft (durchsichtig)	3/8 Zoll x 15,2 m (durchsichtig)
Spritzpistole	G40 mit RAC X Düse	G40 mit RAC X Düse
Benetzte Teile	verzinkter Stahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Chromplattierung, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall	

Finish Pro II 595 Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Spannungsanforderungen	★100/120V AC, 50/60 Hz, 15A, 1-phasig	◆ 230V AC, 50/60 Hz, 10A, 1-phasig
Max. Düsengröße		
Europa◆ / Asien/Australien◆	0,027	0,027
Max. Materialdurchflussrate		
US★ / GB★	0,68 g/min	2,5 l/min
Europa◆ / Asien/Australien◆	0,68 g/min	2,5 l/min
Maximaler Materialdruck - Airless		
US★	3300 psi	227 bar
GB★	2800 psi	193 bar
Europa◆ / Asien/Australien◆	3300 psi	227 bar
Maximaler Materialdruck - AA		
US★ / GB★	2800 psi	193 bar
Europa◆ / Asien/Australien◆	3300 psi	227 bar
Zerstäubungsluftausgang		
US★ / GB★	3,2 cfm	3,2 cfm
Europa / Asien/Australien	2,9 cfm	2,9 cfm
Luftdruck	35 psi	2,4 bar
Rahmen	Normales Fahrgestell	Normales Fahrgestell
Abmessungen		
Länge	32,5 Zoll	82,5 cm
Breite	21 Zoll	53,3 cm
Höhe	40,5 Zoll	102,8 cm
Gewicht - Grundgerät	112 lb	50,8 kg
Pumpenmotor	TEFC 7/8 HP DC	9110 HP Bürstenlos
Kompressormotor	1,0 HP, AC-Induktion	1,0 HP, AC-Induktion
Materialschlauch	1/4 Zoll x 50-ft (blau)	1/4 Zoll x 15,2 m (blau)
Luftschlauch	3/8 Zoll x 50-ft (durchsichtig)	3/8 Zoll x 15,2 m (durchsichtig)
Spritzpistole	G40 mit RAC X Düse	G40 mit RAC X Düse
Benetzte Teile	verzinkter Stahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Chromplattierung, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall	

Notizen

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer anerkennt, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEEN - WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT - IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

Informationen über Patente finden Sie unter www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 333126

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgium, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Revision A - 2014